MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

105 (1895)

252 (15.9.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-64005

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2602.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Verantwortlich: für den polit. und allg. Theil: Chef-Redakteur Herm. Meyer. für den lok. und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Erste Mannheimer Typographische Anstalt). (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 252. Sonntag, 15 September 1895. (Telephon-Nr. 218.)

Politische Wochenrundschau.

Die diesjährigen Kaisermanöver, welche sich vor Kurzem in der Provinz Pommern abgespielt haben, sind in mehr als einer Hinsicht beachtenswerth gewesen. Zunächst hat der oberste Kriegsherr bei dieser Gelegenheit Worte gesprochen, die für die innere politische Lage Deutschlands bedeutungsvoll sind. Eine größere Wichtigkeit erhielten aber die Kaisermanöver durch die Antheilnahme des Kaisers Franz Josef. Damit haben beide Monarchen auf's Neue bewiesen, daß sie fest und treu zum Dreibund stehen und den Frieden Europas durch denselben nur dann für gesichert halten, wenn die Armeen stark sind und das Schwert allzeit blank und geschliffen ist.

Wie mehrfach bei den letzten Kaisermanövern, so hat Kaiser Wilhelm II. auch heuer wieder sich hervorragend aktiv an den Truppenübungen betheiligt, und zwar nicht allein als Kritiker, sondern auch als Schlachtenleiter. Keine Strapazen scheuend, unermüdlich hat er stundenlang im Sattel gesessen — der Kaiser darf sich zu den fermsten Reitern der Armee rechnen — und mit Energie und völliger militärischer Sicherheit große Truppenmassen zielbewußt in den Scheinkampf geführt. Er soll unter unsern militärischen Autoritäten nur eine Stimme geben, daß Wilhelm II. ein hervorragender Soldat ist, der mit der Schneidigkeit eine außerordentliche Befähigung zum Truppenführer verbindet.

Wie angenehme Eindrücke übrigens Kaiser Franz Josef von Stettin mitgenommen hat, beweist das Handschreiben, welches er von Wien aus an Kaiser Wilhelm gerichtet hat. Dasselbe lautet:

„Ew. k. k. Majestät haben mir durch die Einladung zu den Manövern Ihrer Armee eine große Freude bereitet. Sie war mir vor Allem willkommen als wiederholter Beweis der mir und meinem Heere so werthvollen freundschaftlichen Gesinnungen Ew. k. k. Majestät. Als besondere Auszeichnung habe ich es empfunden, neuerdings in der Mitte Ew. k. k. Majestät ruhmreicher Armee weilen zu können. Mit aufrichtiger Genugthuung erfüllt es mich hierbei, durch die hohe Würde, welche Ew. k. k. Majestät mir zu verleihen geruht haben, Ew. k. k. Majestät Heere nur noch näher getreten zu sein. Beseelt von dem Wunsche, die herzlichen Beziehungen unserer Armeen noch enger zu gestalten, gereicht es mir zu besonderer Freude, Ew. k. k. Majestät zu bitten, als oberster Inhaber zweier Regimenter auch die Uniform eines Generals der Kavallerie meiner Armee tragen zu wollen. Diese würde hierin eine besonders hohe Auszeichnung und ein neues Band der Waffenbrüderschaft erblicken."

Viel besprochen worden ist in den letzten Tagen der Aufenthalt des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe in Rußland. Man hat über dieses Thema geschrieben, was wo, sicher ist, daß dieser Besuch in erster Linie der Erledigung privater Angelegenheiten galt. Bekanntlich hat vor einigen Jahren die Gemahlin des Fürsten umfangreichen Grundbesitz in Rußland geerbt, dessen Uebertragung auf den Gemahl verschiedene Schwierigkeiten mit den russischen Behörden ergab. Diese Angelegenheiten hat der Fürst nunmehr wohl endgiltig geordnet. Sicherlich aber hat er seinen Aufenthalt in Petersburg auch in seiner Eigenschaft als Reichskanzler ausgenützt. Konferenzen mit den dortigen leitenden Personen haben stattgefunden. Worüber wird man gesprochen haben? Ohne Zweifel auch über die gegenwärtige politische Konstellation in Europa, über Bulgarien, Serbien und natürlich auch über Frankreich. Hoffentlich ist bei dieser Gelegenheit der Draht zwischen St. Petersburg und Berlin wieder fester geknüpft worden.

Es wird mit Recht hervorgehoben, daß man in Deutschland in Bezug auf das Entgegenkommen gegenüber der Sozialdemokratie allgemach auf eine Bahn gelangt ist, die als unwürdig und feig genannt zu werden verdient. Die Sozialdemokratie bewirft tagtäglich die bürgerliche Gesellschaft mit Koth und was thut diese? Sie behandelt die „Genossen" mit einer Rücksichtnahme, die stark an das lächerliche grenzt. Man kann es daher nur begrüßen, wenn sich Stimmen erheben, die vor dieser schwächlichen Glacehandschuh-Politik warnen. So hat unlängst die „Kons. Corresp." den Vorschlag gemacht, die Sozialdemokratie aus den parlamentarischen Aemtern zu entfernen. Dazu läßt sich die „Münchener Allgem. Ztg." folgendermaßen vernehmen:

In der letzten Session ist Herr Singer Vorsitzender der Geschäftsordnungskommission gewesen. Kann man sich eine drastischere Beleuchtung des Irrweges denken, auf welchen das System des Entgegenkommens geführt hat! Der Geschäftsordnungskommission werden alle die Rechte und die Würde des Reichstags und der einzelnen Mitglieder betreffenden Fragen überwiesen, sie ist in gewissem Sinne die vornehmste Kommission des Reichstags. Und zum Leiter dieser Kommission bestellt man — von der sonstigen persönlichen Qualifikation des Herrn Singer gar nicht zu reden — den Präsidenten der sozialdemokratischen Parteitage! Es müßte doch wie der reine Hohn auf die gegenwärtige Entrüstung aller deutschen Patrioten erscheinen, wenn der Reichstag bei seinem demnächstigen Wiederzusammentreten einen solchen Vorgang erneuern wollte. Mit vollem Recht hat das offizielle Parteiorgan der Konservativen den Rücktritt von der Behandlung der Sozialdemokratie auf dem Fuße der Gleichberechtigung als eine unabweisbare Pflicht des Reichstags bezeichnet. Nicht nur die freisinnige, sondern auch die klerikale Presse protestirt freilich dagegen. Aber wir hoffen, daß die Reichspartei und die Nationalliberalen sich einfach anschließen werden. Dann wollen wir sehen, wie das Centrum sich entscheiden wird. Schlägt es sich auf die Seite des angeblichen Rechtsanspruches der Sozialdemokraten, dann wird man das ganze bisherige Kommissionsabkommen sammt Seniorenkonvent zu Boden fallen und die Zummensetzung der Kommissionen in den von der Geschäftsordnung vorgeschriebenen Formen durch die Abtheilungen vornehmen lassen müssen. Führt das zu einem Ergebniß, welches die Sozialdemokratie innerhalb des Reichstags in der bisherigen Position beläßt, so bleibt den alten Kartellparteien unseres Erachtens nur übrig, sich von den Kommissionen zurückzuziehen und der Majorität vom 23. März die Verantwortung für den Gang der Geschäfte allein zu überlassen. Die konsequente Durchführung einer solchen Haltung der Kartellparteien würde allerdings die Regierung voraussichtlich bald in die Zwangslage versetzen, den Reichstag aufzulösen; aber diese Perspektive würde für jene Parteien kein Grund sein können, anders zu handeln.

Dazu bemerkt sehr richtig die „Nat.-Ztg.": Falls für den Vorschlag der „Kons. Korresp." im Reichstag eine Mehrheit zu erlangen ist — was vom Centrum abhängt —, so könnte die Ausführung nur befürwortet werden. Andernfalls aber würde das eben vorgeschlagene Verfahren auf einen ähnlichen, aber noch schlimmeren Fehler herauskommen, wie er mit der Ueberlassung des Präsidiums an das Centrum und den Freisinn begangen worden. Wir haben, als der Rücktritt der Herren von Levetzow und Bürklin als Präsident und zweiter Vicepräsident angeregt wurde, sofort bemerkt, derselbe werde nur dann politisch richtig sein, wenn feststände, daß eine entsprechende Politik in Uebereinstimmung mit der Regierung konsequent verfolgt werden solle; andernfalls werde er ein schwerer Fehler sein. Dies hat sich inzwischen doch wohl bestätigt; der im Zorn gefaßte Beschluß hat keine andere Folge gehabt, als daß in Kiel und bei der Grundsteinlegung für das Denkmal Kaiser Wilhelms I. ein Klerikaler als Repräsentant des Reichstags fungirt

Kriegerdenkmal in Feudenheim.

Sch. **Feudenheim**, 13. Septbr.

Die Zeit des großen Feudenheimer Festes rückt näher. Der ganze Ort rüstet sich. Blumenwerk, Eichlaubgewinde, Tannenschmuck wird von allen Seiten herbestellt. Selbst die Häuser ziehen festliches Gewand an. Gypser- und Tünchergerüste werden gleichsam von Haus zu Haus von rührigen Mannesgestalten besetzt. Die Gesangvereine üben „der Töne wogende Fülle" und Jung und Alt wandelt wie in einem Morgenrothschein des kommenden Festglanzes.

Die Hauptsache freilich ist schon fertig. Das ist das Denkmal selber, in seiner rauhen bretternen Umhüllung freilich noch verborgen, wie ein strammes freudiges Weihnachtsgeheimniß, vor den Augen der Bevölkerung. Aber die „grobe böse" Bretterhülle wird weichen müssen — zunächst einem zarteren Leinwandumhang und der wird fallen in des Festes feierlichem Augenblicke, damit das Denkmal Aller Augen und Herzen erfreue, damit es fortan seinen Dienst thue eines beständig fortwirkenden vaterländischen Mahnwortes, einer gewaltig ernsten Erinnerung an eine große, erst um ein Vierteljahrhundert hinter uns liegende Zeit, an einen der größten Zeitpunkte der deutschen Geschichte in allen ihren Jahrhunderten.

Einsender hat aber das Denkmal schon zum voraus gesehen und gleichsam „hinter den Vorhang" geschaut — nicht im Bilde allein bei unserem trefflichen Mitbürger Herrn Bildhauer August Knapp, sondern auch in der Wirklichkeit, eben im Augenblick seiner Fertigstellung, ehe man es vor den Augen der Neugierigen mit der Bretterwand unbarmherzig umnagelte.

Er freut sich darum umsomehr auf das offene, freie Heraustreten aus seiner Umhüllung. Es wird einen ausgezeichneten Anblick gewähren und einen tiefernsten Eindruck machen. Es ist aus dem dunkeln Syenit gearbeitet, hat die Gestalt eines mäßig-großen Obelisken auf kräftigem, massigem Sockel, feierlich wie ein Grabdenkmal sich erhebend. Sehr gut nehmen sich die geschliffenen, fein polirten Flächen aus an dem Felsgestein vom alten deutschen Odenwald. Die Unterlage, das sichtbare Fundament, aus dem helleren Granit, rauh behauen, hebt sich angenehm daneben ab, der kräftigen Form des Denkmals eine kräftige breite Unterlage bietend, in vier kühnen Ausladungen hinausgreifend, entsprechend den vier Kanten des Denkmals, jede Ausladung mit einer Kuppel geziert, die aus demselben dunkeln polirten Syenit geformt ist.

Denn das Denkmal redet nicht die Sprache einer mattherzigen Todtenklage.

Die Gefallenen, die Todten, die auf ihm verzeichnet stehen, haben ja ihr Leben im kühnen Männerkampf auf dem Kriegszug und Schlachtfeld geopfert. Das künden die vier Geschosse an des Denkmals Fuß und wir sind stolz auf unsere Gefallenen und Gestorbenen, die Streiter für Haus und Herd, für Recht und Vaterland, für das Vaterland, das Alles in sich schließt, was wir an edlen Gütern, sichtbaren und unsichtbaren besitzen.

Aber auch die Namen der Lebendigen sind auf dem Denkmal eingegraben, die in demselben Kampf gestanden sind und unter Gottes Schutz heimgekehrt sind mit der Siegesbotschaft und dem freudigen Geiste, wenn es sein müßte, wieder in den Kampf zu ziehen, mitsammt der nachgewachsenen, an ihres Muthes Beispiel entzündeten Jugend. Drum erhebt sich — in Erz gegossen — auf dem Denkmal der deutsche Adler, eben zum Aufflug vortretend. Er schaut zurück, hinein ins deutsche Land, wie um mit grellem Kampfschrei alle die Aare aufzurufen, die auf deutschen Bergen horsten, zum Kampfeszug. Unser Denkmal aber ist nicht blos ein Todtenmal, sondern auch ein Lebensbild von der Kraft und dem Muth und dem Opfersinn, den uns Gott auf alle Zeiten erhalten wolle, damit kein Feind mehr siegreich und verderbensreich den deutschen Boden betrete.

Inmitten aber des Denkmals, am Obelisken selber, tritt hervor — auch in Erz — das ehrwürdige Haupt unseres alten Kaisers Wilhelm I., des Großen, des Glorreichen, der das Werkzeug der göttlichen Vorsehung war zur Rettung Deutschlands in der Stunde der Gefahr, zu dem einzigartig siegreichen Krieg, wie ihn kein Jahrhundert der Weltgeschichte je gesehen hat, und zur Einigung deutschen Volkslebens und deutscher Staatskraft so fest, wie sie auch in den schönsten Tagen der alten Zeit nie gewesen. Das ist das edle Haupt mit dem hellsehenden Geist, der die rechten Männer an den rechten Ort zu stellen und zu erhalten verstand, mit dem Sinne, der in edler Demuth seinen Mitarbeitern, seinen Helden die Ehre gönnte, der in weiser Besonnenheit nie das Ebenmaß des richtigen Handelns und Schaffens verlor — das Ebenmaß, in dem bei ihm selber Geist und Herz stand, dessen Grundgedanken und Grundkraft hervortraten in dem durch die ganze Kriegs- und Siegeszeit oft wiederholten Bekenntniß: Gott allein die Ehre!

Das war des alten Kaisers Herzensmittelpunkt, so steht er selber in des Denkmals Mitte, und so ist es umschwebt, gleichsam umkreist von der ganzen Welt der Erinnerungen und Empfindungen aus dem großen Krieg und Sieg 1870/71. Den Vorzug solchen Ebenmaßes trägt auch das Denkmal in seiner äußeren Form. Ein tiefer Ernst, einfache doch geschmackvoll lebendige Formen, eine Kraftgestalt vom Grund bis zur Spitze — Alles zusammen stimmend — das ist sein Schönheitsreiz. Denn Ebenmaß in richtigen Verhältnissen ist auf allen Gebieten die schönste Schönheit.

Wahrlich die Gemeinde Feudenheim hätte dem Vaterlande, hätte sich selber kein schöneres Denkmal setzen können.

Daß wir erst nach 25 Jahren dran kommen —?! Ein um so besserer Beweis vom richtigen deutschen Sinne, der, je weiter wir von der großartigen Zeit entfernt sind, um so höher sie hält, um so mehr sich in sie vertieft. Doch war schon seit Jahren von dem Denkmal die Rede, die alten Krieger, der junge Soldaten-Nachwuchs, die Bürger der Gemeinde gingen längst damit um. Das Denkmal ist nicht blos aus den Felsen des Odenwaldes gehauen, es ist auch aus den Herzen der Feudenheimer gewachsen. Drum haben die Führer der Sache dankenswerthe Arbeit gethan und dankbaren Erfolg gehabt, sie haben ja gleichsam die Herzensgedanken Feudenheim's gelüftet. Darum sind auch Gaben von auswärtigen Feudenheimern hereingeflossen, sind sogar über's Meer herübergekommen. Das ist ja der Feudenheimer Art: in allen rechten Sachen geht ihnen das Herz auf und der Geldbeutel auch.

Vergessen wir aber nicht, daß das Denkmal nicht blos aus den Feudenheimer Herzen, daß es auch in einem Feudenheimer Kopfe gewachsen ist. Es ist der Bildhauer August Knapp in Feudenheim. Er hat seiner Zeit an den reichen feinen Steingebilden des Kölner Doms mitgearbeitet, er hat hier und in der Umgegend seit Jahren die Friedhöfe mit manchen edlen Gedächtnißmälern geziert, er hat aus seiner gründlichen Durchbildung und reicher Erfahrung heraus unser Kriegsdenkmal entworfen und ausgeführt in seinem feierlich ernsten, kräftigen geschmackvollen Ebenmaß. Drum nennen wir ihn mit Befriedigung unsern Mitbürger, obwohl er's eigentlich dem buchstäblichen Rechte nach nicht ist. Ehre und Dank auch ihm!

Wir schließen. Möge am 22. September beim Enthüllungsfeste durch dessen richtiges und maßvolles Gelingen der vaterländische Gedanke in seiner großartig ernsten Wichtigkeit nicht blos unverletzt zum Ausdruck kommen, sondern auch kräftig nachbleibenden Eindruck machen zur Forterhaltung ächten, gesunden christlich deutschen Geistes und deutscher Kraft. Das walte Gott!

MARCHIVUM

hat. Ob der Rückzug der National-Liberalen und Konservativen aus den Kommissionen die Regierung zur Auflösung des Reichstags nöthigen würde, steht dahin; er könnte sich auch als bloßes Seitenstück zu dem Rückzug aus dem Präsidium erweisen. Die Hauptsache aber ist, daß man auf die Reichstags-Auflösung nur hinarbeiten darf, wenn eine Politik gesichert ist, welche bei den Neuwahlen auf Erfolg hoffen läßt. Eine solche ist die Voraussetzung jedes Vorgehens gegen die Sozialdemokratie; zornige Entschlüsse ohne Erwägung der Folgen können nur Schaden stiften.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 15. Septbr. 1895.

Personalnachrichten.

Großh. Zollverwaltung.

Uebertragen: den Privatlageraufsehern: King, Meinrad in Mannheim die Stelle eines Grenzaufsehers in Weizen, Zerr, Lorenz in Kehl die Stelle eines Grenzaufsehers in Epfenhofen, Ehinger, Emil in Herbolzheim die Stelle eines Grenzaufsehers in Gremmelshofen, Fuchs, Leop. in Bruchsal die Stelle eines Grenzaufsehers in Haltingen; dem Vizefeldwebel: Schwall, Justin in Konstanz die Stelle eines Grenzaufsehers in Hemmenhofen; den Militäranwärtern: Kreuter, Hubert in Straßburg die Stelle eines Grenzaufsehers in Litzelstetten, Bader, Emil in Freiburg die Stelle eines Grenzaufsehers in Kadelburg. — Versetzt: die Postenführer: Löhle, Friedrich Wilhelm in Stetten nach Wollmatingen, Grießer, Gerhard, in Wollmatingen nach Konstanz; die Grenzaufseher: Baumann, Adolf in Weizen nach Singen, Tremmel, Franz in Litzelstetten nach Erzingen, Fertig, Friedrich in Hemmenhofen nach Stühlingen, Ruckmich, Oskar in Epfenhofen nach Säckingen, Fuchs, Meinrad in Grimmelshofen nach Oehningen, Edler, Georg Adam in Konstanz nach Riedern.

Gendarmerie-Korps.

Pensionirt wurde: Fries, Josef, Wachtmeister, vom 4. Distrikt, stationirt in Weinheim. — Versetzt wurden: die Gendarmen: Huck, Johann, von Bernau nach Säckingen, Rottenecker, Jos., von Dürrheim nach Bernau, Günther, Josef, von Stockach nach Rheinfelden, Gentner, Hieronymus, von St. Blasien nach Stockach, Laubel, Severin, von Konstanz nach St. Blasien, Kaiser, Valentin, von Konstanz nach Bonndorf. — Befördert wurden: Fries, Josef, pensionirter Wachtmeister, vom 4. Distrikt, stationirt in Weinheim, der Charakter als Oberwachtmeister verliehen. Birmele, Georg Friedrich, Gendarm, vom 4. Distrikt, stationirt in Weinheim, zum Vizewachtmeister ernannt.

---

* **Postalisches.** Das in den Kreisen des Publikums wohlbekannte Postbuch für das Großherzogthum Baden, welches übersichtlich zusammengestellt die Tarife für Briefe, Packete, Geldsendungen, Postanweisungen, Postaufträge und Telegramme nach dem Inlande und dem Auslande, ferner die wichtigeren Bestimmungen der Postordnung, der Telegraphenordnung und des Postgesetzes und endlich ein die bestellende Postanstalt angebendes Verzeichniß der bedeutenderen Landorte des Großherzogthums und der Hohenzollernschen Lande enthält, ist soeben in neuer, neunter, Auflage erschienen. Damit ist einem vielseitig geäußerten Wunsche und einem dringenden Bedürfnisse des Publikums entsprochen worden, da die neue Ausgabe sämmtliche in neuerer Zeit eingetretenen Aenderungen in den Tarifen und den Bestimmungen für den Post- und Telegraphenverkehr berücksichtigt. Je vielseitiger die Letzteren sich in jetziger Zeit gestalten, um so wichtiger wird die genaue Kenntniß derselben, sollen die durch Unkenntniß entstehenden, manchmal sehr empfindlichen und folgenschweren Fehler und Mängel vermieden bleiben. Das Büchlein sollte daher in keinem Geschäftshaus und auf keinem Schreibtische fehlen. Das Postbuch ist an den Postschaltern zum billigen Preise von 50 Pfennig käuflich, auch durch Vermittelung der Briefträger und Landbriefträger zu beziehen.

* **Das hiesige Grenadier-Regiment** kehrt Donnerstag aus den Manövern zurück. Die Ankunft in Mannheim erfolgt Donnerstag früh gegen ½2 Uhr.

* **Der 1. badisch-pfälzische Fleischerverbandstag** wird am 25. und 26. d. M. in Freiburg abgehalten.

* **Warnung.** Aus Holland soll gegenwärtig, wie eine offiziöse Berliner Korrespondenz berichtet, Seehundfleisch als Schweineschinken nach Deutschland eingeführt werden. Die Schinken bestehen aus den Vorderschenkeln der Seehunde, welche als Hinterschenkel von Schweinen ausgeschnitten werden. Die verschiedensten Verwaltungsbehörden warnen vor dem Ankauf dieses Fleisches.

* **Theueres Leder.** In der am 9. begonnenen Ledermesse in Frankfurt hat es sich gezeigt, daß die Preiserhöhung der sämmtlichen Ledersorten noch lange nicht ihr Ende erreicht hat, denn wiederum sind die Preise um 10—15 pCt. erhöht worden, so daß jetzt durchschnittlich heute jedes Pfund Sohlleder 50—60 Pf. und Kalbleder sogar bis zu 1 Mark mehr kostet als vor 8 Monaten; Alle übrigen Ledersorten in gleichem Verhältniß; nur Rindleder macht eine Ausnahme hierin, denn diese Leder sind in guter Qualität selbst zu den höchsten Preisen schwer zu bekommen, es ist dies auf die Anschaffungen von Seiten der Armee zurückzuführen. Trotz der hohen Preise ist es keinem Großhändler gelungen, einen Abschluß auf spätere Lieferungen zu Stande zu bringen, da alle Gerber auf einen weiteren Aufschlag dringen, der auch jedenfalls durchgeht, indem jetzt, wo die Gemüther ruhiger geworden sind, allgemein anerkannt wird, daß der heutige Preis immer noch nicht dem der Rohwaarenpreise gleichkommt. Das wäre freilich ein herber Schlag für das so darniederliegende Schuhmacherhandwerk.

* **Schiffsunfall.** Mit Bezug auf die in unserer letzten Nummer enthaltene Mittheilung, wonach das Boot „Mannheim 6" bei Bingen gesunken sei, wird uns seitens der Mannheimer Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft mitgetheilt, daß dies nicht der Fall. Das Boot erhielt nur beim Drehen in Bingen eine Leckage, wurde sofort gedichtet und setzte seine Reise fort.

* **Ein trauriges Bild ehelichen Familienlebens** entrollte sich heute vor dem hiesigen Schöffengericht. Der Kaufmann Fr. Wilhelm Rose unterhielt mit der Ehefrau des Magazinarbeiters Wilhelm Schäfer ein intimes Verhältniß. Rose hat nach Aussage des Schäfer Briefe an seine Mutter, sowie an die Mutter der Schäfer geschrieben, in welchen er mittheilte, daß er mit der Ehefrau Schäfer den Tod in den Wellen des Rheines suchen werde. Das Wasser scheint aber zu tief gewesen zu sein, denn das Vorhaben wurde nicht ausgeführt, ebenso legte das Paar den Strick, welchen man gekauft hatte, um mittels Erhängens gemeinsam zu sterben, wieder auf die Seite, dagegen machte das Paar eine 8tägige Reise. Beide Männer verschlugen sich nun am 17. August vor der Wirthschaft zum Freiburger Hof, wo Hausschlüssel und Messer die Hauptrolle spielten. Da Schäfer von seinem Nebenbuhler Rose zu der That gereizt wurde, erhält er nur eine Geldstrafe von 5 M., während Rose, der schon wegen Betrugs und Untreue vorbestraft ist zu 2 Tagen Gefängniß verurtheilt wurde.

* **Körperverletzung.** Am 15. August feierte der Gasarbeiter Johann Winterhalter seinen Geburtstag; diese Feier brachte ihm in heutiger Schöffengerichtssitzung 3 Wochen Gefängniß ein, da er im betrunkenem Zustande in der Wirthschaft L 12, 10 dem Badmeister Hils einen Stich in den Unterleib und dem Kaufmann Reinhard Krahe einen solchen in den linken Oberschenkel versetzt hatte.

Aus dem Großherzogthum.

* **Hausen,** 15. Sept. Das Markgr. Tagbl. schreibt: Wir berichteten, daß der Führer des hiesigen sozialdemokratischen Vereins Friedr. Leisinger und sein Kollege Zirill Baier von Zell am Samstag verschwunden waren. Jetzt kommt etwas Aufklärung in die Sache. Beide Herren reisten Samstag Abend von Zell nach Basel ab, unter Zurücklassung ihrer Frauen und Kinder. Dagegen nahm F. L. eine Schwägerin des Z. Baier und Baier eine Frau und ein Kind eines in Zell beschäftigten Arbeiters mit. In Basel angekommen, wurde im Schwarzen Bären abgestiegen, wo man sich bis Montag Mittag wohl sein ließ. Alsdann sollte abgereist werden. Zum größten Erstaunen der Zukunftsmenschen fanden sich zu dieser Zeit zwei Polizisten und der Mann, dessen Frau Baier verführt hatte, gleichfalls am Bahnhofe ein. Das Reiseprogramm erlitt durch diesen Zwischenfall eine kleine Abänderung. Der betrogene Ehemann von Zell nahm sein Kind wieder zu sich, seine „brave" Frau ließ er aber mit Z. Baier fortziehen. F. Leisinger indessen merkte, daß er sich in Betreff des Fahrgeldes etwas verrechnet hatte. Zu seinem größten Bedauern mußte er seine Reisegefährtin wieder nach Zell zurückschicken. Als die Frau des F. Leisinger in Zell die scandalösen Vorgänge erfuhr, reiste sie noch am Montag Abend nach Basel. Sie traf aber die saubere Gesellschaft nicht mehr an. Wie man ermittelte, war das Kleeblatt nach Paris abgedampft. Ein Parteigenosse hat übrigens Frau L. eröffnet, daß es in Hausen noch einige so machen würden. Wenn der Verein nicht ein Lokal zum Abhalten der Versammlungen erhalten könnte, so würden noch andere Frauen und Kinder der Gemeinde überlassen! Um den Plan haben mehrere Freunde des S. und B. gewußt.

Ernteberichte.

Hopfen. Sandhausen, 12. Sept. Heute Vieles verkauft; 86—96 M. per Zentner und Trinkgeld.

Wiesenthal, 12. Sept. 200 Ballen verkauft zum Preise von M. 60—75 und Trinkgeld.

Aus der Südpfalz, 13. Sept. Die Hopfenernte ist größtentheils beendet. Die Pflanzer sind mit dem Ergebniß nach Qualität wie Quantität zufrieden, nicht so sehr mit dem Preise; doch wurden bereits bedeutende Posten zu 70 bis 75 Mark für den Zentner abgegeben. Mehrere Pflanzer hoffen noch auf einen höheren Preis.

Nürnberg, 13. Sept. Kleine Marktzufuhr; Stimmung ruhig. Prima Waare gesucht, mittlere vernachlässigt.

Sport.

Rudersport. Der „Wassersport" schreibt über das am letzten Sonntag in Frankfurt a. M. stattgefundene Dauerrudern: „Der Frankfurter Ruder-Club und die Mannheimer Rudergesellschaft (Mannschaft: H. Müller, Fr. Wacker, Gg. Cornelius, R. Schwind (Schl.), J. Bossert (St.) gefielen am besten, es war Schwung und lebendige Zusammenarbeit in ihren Rudern. Mannheim, welches zum ersten Male auf ganz fremdem Wasser eine Dauerfahrt machte, spielte eine ganz vorzügliche Rolle und seine Leistung ist als eine ganz hervorragend gute zu bezeichnen." Bekanntlich wurde die Rudergesellschaft auf der 20 Km. langen Strecke mit 21 Secunden Differenz hinter Frankfurter Ruder-Club an zweiter Stelle placirt, während die Mannschaft des Frankfurter Ruder-Vereins an dritter Stelle und diejenige des Offenbacher Rudervereins, welche in Frankfurt am 30. Juni unter 17 Booten als Erste durchs Ziel ging, an fünfter Stelle figurirten.

□ **Emmendingen,** 14. Sept. Der hiesige Radlerklub Hochburg hält am 22. September d. J. ein Radfahrerfest mit Frühschoppenkonzert, Festessen, Preiskorso, 2 Rennen, Lampionkorso und Ball ab, wozu sämmtliche Vereine und Einzelfahrer eingeladen sind. Es wäre dem jungen Vereine zu wünschen, wenn möglichst viele Vereine und Einzelfahrer an dieser Festlichkeit sich betheiligen würden.

Geschäftliches.

* **Von dem berühmten englischen Kochkünstler Soyer** stammt die Behauptung: Das Bereiten der Saucen ist für die Kochkunst dasselbe, was die Tonleiter für die Musik ist, (also eine unentbehrliche Grundlage, auf der sich alles Uebrige aufbaue). Saucen, so sagt ein fürstlicher Küchenchef, sollen sich durch feinen Geschmack auszeichnen, kräftig, pikant und würzig schmecken, doch darf der Wohlgeschmack nicht durch zu starkes Würzen beeinträchtigt werden. Kraft und Würze zugleich gewährt ein Zusatz des echten Liebig's Fleischextracts, welches die Jus und braunen Coulis, die man früher mühsam zubereiten und zur Bereitung feiner Saucen vorräthig halten mußte, in den meisten Haushaltungen ganz verdrängt hat.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 15. bis 22. Sept. Sonntag, 15.: (A) Neu einstudirt und in Scene gesetzt: „Die Stumme von Portici". Montag, 16.: (B) Neu einstudirt: „Der Vetter". Neu einstudirt: „Englisch". Mittwoch, 18.: (A) „Die Afrikanerin". Donnerstag, 19.: (B) „Der Prinz von Homburg". Freitag, 20.: (A) Zum ersten Male: „Der Wilderer". Zum ersten Male: „Schneefried". Sonntag, 22.: (B) „Die Stumme von Portici".

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 29. August ds. Js. aus Anlaß der diesjährigen großen Berliner Kunstausstellung die große goldene Medaille für Kunst: 1. dem Maler Professor Graf Harrach in Berlin, 2. dem Maler Wilhelm Leibl zu Aibling in Bayern, 3. dem Maler Ferdinand Roybet in Paris, 4. dem Bildhauer Jules Clément Chaplain in Paris; die kleine goldene Medaille für Kunst: 1. dem Maler Giovanni Boldini in Paris, 2. dem Maler Paul Schroeter in München, 3. dem Maler Otto Heichert in Düsseldorf, 4. dem Maler Wilhelm Feldmann in Berlin, 5. dem Maler Alexander Harrison in Paris, 6. dem Maler Franz Rouband in München, 7. dem Maler John S. Sargant in London, 8. dem Maler Arthur Ferraris in Wien, 9. dem Bildhauer Emilio Bisi in Mailand zu verleihen geruht.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers".)

* **Darmstadt,** 14. Sept. Prinz Heinrich von Preußen trifft am 18. d. Mts. in Romrod in Oberhessen zum Besuche der großherzoglichen Familie ein.

* **Berlin,** 15. Sept. Die von Prof. Gizycki begründete Wochenschrift „Ethische Kultur" Nummer 37 ist heute wegen des Artikels „Kaiser und Sozialdemokratie" confiszirt worden.

* **Stettin,** 15. Sept. Der Kaiser verlieh dem Polizeipräsidenten von Zandiv sein Bild in prächtigem Rahmen mit eigenhändiger Unterschrift.

* **Danzig,** 15. Sept. Nach einer Meldung der „Danziger Zeitung" manöverirte die Manöverflotte gestern am Tage und Nachts auf der Hochsee. Heute früh erschien sie vor Hela. Die „Hohenzollern" mit dem Kaiser an Bord befand sich westlich vor Hela. Um 10 Uhr ist die gesammte Flotte mit der Kaiseryacht auf der Danziger Rhede eingetroffen.

* **Wien,** 14. Sept. Die Blätter besprechen das Handschreiben des Kaisers von Oesterreich an den deutschen Kaiser sehr sympathisch. Das „Fremdenblatt" sagt: Der außergewöhnliche Charakter der Auszeichnung, welche bisher kaum einem zweiten ausländischen Souverain zuerkannt wurde, entspreche dem außergewöhnlich innigen Verhältnisse beider Nachbarreiche. Wenn der Kaiser in der Annahme des Ehrenkleides ein neues Band treuer Waffenbrüderschaft erblicke, so sei die hohe militärische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Heeren und in weiten Volkskreisen mit herzlicher Freude begrüßt werden. Die „Neue Fr. Presse" schreibt: Das Handschreiben des Kaisers drückt in feierlicher Art das Siegel auf die unverbrüchliche Waffengenossenschaft. Das Blatt hebt ferner den Friedenszweck der Waffengenossenschaft beider Armeen hervor und betont, daß das Handschreiben ein Dokument von ungewöhnlicher Tragweite sei angesichts der jüngsten Versuche, Mißtrauen zwischen den beiden Verbündeten zu säen und an ihre Freundschaft das Maß ihrer verschiedenen orientalischen Interessen zu legen. Das „Neue Wiener Tagblatt" schreibt: Der preußische Marschallstab und die Uniform eines österreichisch-ungarischen Generals seien nur Symbole; was sie aber verkünden, sei, dem Volksherzen entsprechend, eine Politik untrennbarer Verbrüderung der Staaten, Völker und Armeen, in deren Namen die Fürsten Freundeskuß und Händedruck wechselten. Das „Extrablatt" schreibt: Diese Kundgebung des Kaisers drückt der letzten Zusammenkunft der Monarchen den Stempel einer singulären Bedeutsamkeit auf. Das sei kein Bündniß mehr, das nur so lange Dauer verspricht, als die politische Conjunktur dauere; das sei ein Bund für die Ewigkeit, welcher die Herzen der Völker und Herrscher untrennbar verbinde. Das „Wiener Tageblatt" schreibt: Die Stettiner Tage haben das deutsch-österreichische Bündniß in schönstem Glanze gezeigt.

* **Wien,** 15. Sept. Graf Badeni übernahm nach der heutigen Audienz beim Kaiser die Mission zur Bildung des neuen Kabinets. Die Blättermeldungen über die Zusammensetzung desselben sind verfrüht.

* **Wien,** 15 Sept. Der Kaiser gewährte heute Vormittag dem Statthalter Grafen Badeni Privataudienz.

* **Budapest,** 15. Sept. Der „Pester Lloyd" schreibt bei Besprechung des kaiserlichen Handschreibens: „Die hohe politische Bedeutung des Handschreibens des österreichischen Kaisers an den Beherrscher des uns so eng verbündeten deutschen Reiches braucht nicht erst scharfsinnig zwischen den Zeilen herausgelesen zu werden. Der Monarch spricht es unumwunden aus, daß er die herzlichen Beziehungen unserer Armeen noch inniger zu gestalten wünsche. Der Dank, welchen der Kaiser dem obersten Kriegsherrn Deutschlands für die Einladung zu den Manövern abstattet, die ungewöhnlich zahlreichen Ordensauszeichnungen des Monarchen an die deutschen Würdenträger, das Alles sollte nur die Aufrichtigkeit dieses Wunsches deutlich bezeugen. Da dies aber eine wachsende Garantie für die Erhaltung des Friedens durch die wiederholte warme Betonung der Bundesbeziehungen bedeutet, so begleiten auch alle Völker Oesterreich-Ungarns die Aeußerungen des Handschreibens mit freudiger Zustimmung.

* **Brüssel,** 14. Sept. Die „Etoile Belge" will wissen, die Regierung des unabhängigen Congo-Staates habe den General-Gouverneur Wahis beauftragt, den Commandanten Lothaire zu berufen, damit derselbe vollständige Aufklärung über die Vorgänge gebe, die ihn bewogen hätten, Stokes vor ein Kriegsgericht zu stellen, welches gegen diesen die Todesstrafe verhängte.

* **Weinfurth,** 15. Sept. Der König und die Königin von Rumänien sind heute über München nach Wien abgereist. Ihre Ankunft in Sinaia wird Mittwoch erfolgen.

* **Petersburg,** 15. Sept. Der Minister für Volksaufklärung erbat die Erlaubniß des Kaisers, um die der Dorpater Universität gehörige Manuskripte Kants auf einige Zeit nach Berlin zu senden. Die Entsendung erfolgt auf Ansuchen des deutschen Botschafters behufs Unterstützung der Berliner Akademie der Wissenschaften, die eine vollständige Sammlung der Werke Kants herausgibt.

Schiffahrts-Nachrichten.

New-York, 11. Septbr. (Drahtbericht der Red Star Line, Liverpool.) Dampfer „Majestic" am 4. Septemner von Liverpool ab, ist heute hier angekommen.

Mitgetheilt durch die General-Vertreter Gundlach & Bärenklau in Mannheim, R 4, 7.

Die Fabrikate der Firma Otto Herz & Cie., Schuhfabrik Frankfurt a. M., übertreffen die beste Maaßarbeit in Bezug auf Haltbarkeit und Eleganz und sind nur Weniges theuer als andere minder gute Waare. Für Mannheim und Ludwigshafen Alleinverkauf bei **Georg Hartmann,** Schuhgeschäft E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 448.)
66988

Auf der bis jetzt unübertroffenen

Pfaff-Nähmaschine

können nicht allein die schönsten u. feinsten Näharbeiten in tadelloser Vollendung gefertigt werden, sondern dieselbe eignet sich auch zur Anfertigung von Stickereien jeglicher Art in schönster Ausführung. Allein-Verkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4
vis-à-vis dem Theater-Eingang. 66882

MARCHIVUM

Auf japanischer Erde.

Novelle von W. H. Geinborg.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

3.

Nun befand sich Georg Stralendorf schon seit mehreren Wochen in Yokohama, und er war zu dem Schluß gekommen, daß es sich unter dem Himmel Japans in der That ganz erträglich leben lasse. Er durfte mit seiner Stellung vollauf zufrieden sein, denn sie ließ seinen Fähigkeiten den weitesten Spielraum und gewährte ihm zugleich eine Selbstständigkeit, die ebensowohl eine schmeichelhafte Auszeichnung als ein sehr wirksamer Sporn für ihn war, sich des geschenkten Vertrauens würdig zu erweisen. Allerdings hatten ihn seine früheren englischen Prinzipale den Herren Conington und Blomfield auf das Eindringlichste empfohlen, und allerlei glückliche Zufälle hatten ihm schon in den ersten Tagen Gelegenheit geboten, seine Umsicht und Tüchtigkeit zu erweisen. Immerhin aber war es ein für seine Jugend verantwortungsvoller, überaus schwieriger Posten, auf den man ihn da gestellt hatte und es schien nur natürlich, daß ihm seine Chefs ebenso wie die übrigen Bediensteten des Hauses mit mehr Achtung und Zuvorkommenheit behandelten, als sie ein einfacher Clerk unter gewöhnlichen Verhältnissen zu beanspruchen pflegt.

Nicht geringe Befriedigung gewährte ihm der Umgangskreis, in den er sich auf dem fremden Boden versetzt sah. Mit den Angehörigen der deutschen Kolonie in Yokohama zwar war er bis jetzt nur wenig in Berührung gekommen, wie lebhaft es ihn auch anfänglich zu seinen Landsleuten hingezogen hatte. Durch seine Stellung in einem englischen Handlungshause war er vielmehr auf die natürlichste Weise jenen Zirkeln zugeführt worden, deren Angehörige durchweg zu den Unterhanen Ihrer britischen Majestät gehörten. Und er hatte keine Veranlassung, es zu bedauern, denn die Herren, mit denen er regelmäßig zur Dinerstunde im Klub zusammentraf, waren angenehme, liebenswürdige Männer von guter Erziehung und tadellosen Umgangsformen. Keiner von ihnen ließ es den Neuling empfinden, daß er hinsichtlich des Ranges, den er auf der gesellschaftlichen Stufenleiter einnahm, eigentlich nicht ganz ihresgleichen war, und zu einigen von ihnen stand Georg bereits in einem nahezu freundschaftlichen Verhältniß.

Nur der Umstand, daß auch Thomas Ellis zuweilen im Klubhause erschien, beeinträchtigte ein wenig das Behagen, welches er an diesen heiteren Plauderstunden nach vollbrachtem Tagewerk fand. Denn sein ehemaliger Reisegefährte von der „Assyria“ gab ihm keinen Anlaß, die ungünstige Meinung zu ändern, die er seit dem ersten Augenblick ihrer Bekanntschaft von ihm gehegt. Wenn er sich schon den anderen Klubmitgliedern gegenüber nicht bemühte, den liebenswürdigen Gesellschafter zu spielen, so nahm er vollends bei jeder neuen Berührung mit dem Clerk der Firma Conington und Blomfield eine geradezu beleidigend hochmüthige Miene an. Er gefiel sich darin, den jungen Mann ganz wie leere Luft zu behandeln, und wenn sich einmal den Umständen nach die hergebrachten Höflichkeitsformen durchaus nicht vermeiden ließen, so genügte er ihnen in einer Weise, deren kränkende Absicht völlig unverkennbar war, wenn sie Georg auch keinen greifbaren Anlaß bot, diesen Mann, der im Herzen unzweifelhaft sein Feind war, gerade heraus zur Rede zu stellen.

Seinen Besuch im Hause des Konsuls mußte Ellis wohl sehr bald nach der Ankunft gemacht haben, denn gelegentliche Aeußerungen seiner neuen Bekannten ließen Georg nicht darüber im Ungewissen, daß er bereits unter die vertrauten Freunde des Herrn Elmsley und seiner Damen gezählt werde. Zwar vermied er es geflissentlich, sich in die Gespräche zu mischen, die zuweilen in seiner Umgebung über diesen Gegenstand geführt wurden, aber er hörte doch mitunter halb wider seinen Willen genug davon, um in der Stille seines Herzens recht bittere und schmerzliche Regungen zu fühlen.

Nach der Art seines Auftretens und nach seiner ganzen Lebensweise hielt man Thomas Ellis für einen sehr reichen Mann. Er hatte ein reizend gelegenes Haus am äußersten Ende der europäischen Ansiedelung bezogen und es hieß, daß er mit dem Besitzer wegen des Ankaufs in Unterhandlung stehe. Er hielt sich eine, selbst für japanische Begriffe überflüssig zahlreiche Dienerschaft und einen kleinen Marstall jener flinken, ausdauernden Ponnies, die hier ausschließlich als Reitpferde benutzt wurden. Obwohl sich aber aus alledem mit Sicherheit schließen ließ, daß er seine ursprünglichen Pläne aufgegeben habe und daß es seine Absicht sei, dauernd in Yokohama zu bleiben, hatte doch Niemand etwas von einer kaufmännischen oder irgend einer anderen Berufsthätigkeit des neuen Einwanderers wahrgenommen. Man erzählte vielmehr, daß er das Leben eines Grandseigneurs führe und sich einzig mit dem Zureiten seiner Pferde oder mit Ausflügen beschäftige, die zumeist in Gesellschaft des Konsuls und seiner Damen unternommen wurden.

„Vielleicht wartet er nur den Zeitpunkt ab, wo er auf dem Wege verwandtschaftlicher Verbindung der geschäftliche Kompagnon des Herrn Elmsley werden wird,“ hörte Georg gelegentlich eines der Klubmitglieder sagen, und diese Worte gaben ihm einen schmerzlichen Stich in's Herz, daß er sogleich aufstand, um den fröhlichen Kreis zu verlassen und einen langen, einsamen Spaziergang am Strande zu unternehmen.

Ein einziges Mal nur hatte er Maud Donaldson wiedergesehen, als sie mit ihrer Mutter in einer von drei Läufern gezogenen zweisitzigen Kuruma an ihm vorüberfuhr. Es war mitten im Gewühl der Mainstreet, der einzigen großen Geschäftsstraße von Yokohama gewesen, und er hatte sich auf dem engen Bürgersteig gerade in einem so dichten Gedränge eilfertig durch einander hastender Japaner befunden, daß die Damen ihn und seinen ehrerbietigen Gruß überhaupt nicht wahrgenommen hatten. Ihm aber war es nicht entgangen, daß Maud viel bleicher und ernsthafter ausgesehen hatte, als während jener unvergleichlichen, glückseligen Tage an Bord der „Assyria“. Ein träumerischer, fast schwermüthiger Zug, den er damals nie bemerkt, war auf ihrem reizenden Gesichtchen gewesen, und unablässig hatte er sich seitdem mit der grübelnden Frage gequält, wodurch sie wohl verhindert werden könnte, sich in der neuen Heimat glücklich zu fühlen.

Eine Zeit lang hatte er sich ganz ernsthaft mit der vermessenen Absicht getragen, den Damen unter Berufung auf ihre Reisebekanntschaft ebenfalls seine Aufwartung zu machen. Aber er war mit den Gesetzen englischer Etiquette zu wenig vertraut, um einen solchen Schritt ohne vorherige Besprechung mit einem Kenner der herrschenden Gepflogenheiten zu wagen. Und mit einiger Beklemmung hatte er deshalb eines Morgens scheinbar ganz beiläufig eine dahingehende Frage an Abraham Norton gerichtet. Der Amerikaner war ein paar Sekunden lang in nachdenklichem Schweigen verharrt, um dann auch sein Kopfschütteln alle die kühnen, himmelan strebenden Luftschlösser zu zerstören, die in Georgs Fantasie auf der schwanken Grundlage dieses geplanten Besuches bereits entstanden waren.

„Wenn Sie dazu von Niemandem aufgefordert worden sind, würden Sie sich durch solche Visite eines groben Verstoßes gegen die gute Sitte schuldig machen“, lautete die vernichtende Auskunft. „Und ich zweifle sehr, daß man Sie im Hause des Herrn Elmsley überhaupt annehmen würde.“

Damit war der verwegene Gedanke für Georg endgültig abgethan, denn wie geringe Fortschritte auch sein Verhältniß zu Abraham Norton gemacht haben mochte, sein Vertrauen in die Einsicht, Rechtschaffenheit und Ehrenhaftigkeit dieses merkwürdigen Mannes war doch in der kurzen Zeit ihres Zusammenlebens bereits zu einem völlig unerschütterlichen geworden. Seine Schweigsamkeit hatte nichts Mürrisches, seine Zurückhaltung nichts Verletzendes mehr für Georgs Empfinden; und wenn er sich auch durchaus nicht vorzustellen vermochte, daß in seinen Beziehungen zu dem wortkargen Hausgenossen jemals ein wärmeres, echt freundschaftliches Gefühl zum Durchbruch gelangen könnte, so kostete es ihn doch keine Ueberwindung mehr, mit achtungsvoller Rücksichtnahme auf seine kleinen Sonderbarkeiten einzugehen und dadurch ihren Verkehr zu einem durchaus harmonischen zu machen.

Es war am Morgen eines jener sogenannten Bankfeiertage, die von englischen Kaufleuten auch im Auslande respektirt werden, als Abraham Norton beim Frühstück fragte:

„Ich habe gehört, daß Sie wiederholt nach Yeddo gefahren sind — aber waren Sie auch schon in Asakusa?“

Georg verneinte, denn er hatte den Namen des Ortes bisher nicht gehört.

„So möchte ich Ihnen einen gemeinsamen Ausflug dahin vorschlagen, — vorausgesetzt natürlich, daß Sie nicht bereits andere Verabredungen getroffen haben.“

Wie groß auch die Ueberraschung des jungen Mannes bei diesem Anerbieten war, zögerte er doch nicht einen Augenblick, es anzunehmen, und eine halbe Stunde später befanden sie sich bereits auf dem Perron des schmucken Stationsgebäudes, das den Anfangspunkt der im Jahre 1872 erbauten Eisenbahn zwischen Yokohama und der Hauptstadt Tokio oder Yeddo bildet. Georg war noch Neuling genug, um sich an dem bunten Gewimmel auf dem Bahnhof und an dem wenig anmuthigen Geklapper von einigen hundert japanischer Holzschuhe zu ergötzen; aber als sie dann endlich in einem der behaglich eingerichteten Waggons saßen, konnte er sich nicht enthalten, zu fragen, welche Bewandtniß es mit dem von Norton genannten Orte habe.

(Fortsetzung folgt.)

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Ladung.

No. II 28040. Der am 17. Mai 1861 zu Haferswieler geborene Bergmann Heinrich Degen, zuletzt wohnhaft in Schriesheim, z. Zt. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Landwehrmann I. Aufgebots ohne Erlaubniß ausgewandert ist.

Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B. 72885

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts Abth. VIII hierselbst auf:

Montag, 4. November 1895, Vormittags 8½ Uhr

vor das Gr. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str.-P.-Ordg. von dem Hauptmeldeamt Mannheim ausgestellten Erklärung vom 30. August 1895 verurtheilt werden.

Mannheim, 13. Septbr. 1895.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Staudt.

Ladung.

No. II. 27310. Der am 28. September 1863 zu Friesenheim bei Ludwigshafen a/Rh. geborene Maurer Johannes Heß, zuletzt wohnhaft in Mannheim, z. Zt. in Cincinnati (Ohio), wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Wehrmann der Landwehr I. Aufgebots (Obergefreiter) ohne Erlaubniß ausgewandert ist.

Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. 72845

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abth. 7 — hierselbst auf:

Dienstag, den 22 Oktober 1895, Vormittags 8½ Uhr

vor das Gr. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str.-P.-Ordg. von dem Kgl. Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 21. August 1895 verurtheilt werden.

Mannheim, 14. September 1895

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Staudt.

Futtermehl-Lieferung.

Auf dem Submissionswege vergeben wir die Lieferung von

300 Ctr. prima Futtermehl

theilweise lieferbar nach unserer Wahl. 72119

Angebote mit Mustern sind bis längstens

Montag, 16. September d. J., Vormittags 11 Uhr

verschlossen und mit der Aufschrift „Futtermehllieferung“ versehen, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, an welchem Zeitpunkte die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erschienener Submittenden erfolgt. Das Angebot tritt erst nach Umfluß von 8 Tagen, vom Eröffnungstermine an gerechnet, uns gegenüber außer Kraft.

Mannheim, 2. September 1895.

Städt. Schlacht- und Viehhof.
Der Director:
Fuchs.

Heusubmission.

Wir eröffnen hiermit eine Submission auf 72118

ca. 10,000 Centner prima Wiesenheu

lieferbar franco Viehhof Mannheim innerhalb 10 Wochen.

Angebote auf diese Lieferung sind bis längstens

Montag, 16. September d. J., Vormittags 11 Uhr

verschlossen und mit der Aufschrift „Heusubmission“ versehen, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, an welchem Zeitpunkte die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erschienener Submittenten erfolgt. Es werden auch Offerten auf kleinere Mengen berücksichtigt. Das Angebot tritt erst nach Umfluß von 8 Tagen, vom Eröffnungstermine an gerechnet, uns gegenüber außer Kraft 72118

Mannheim, 2. September 1895.

Städt. Schlacht- und Viehhof.
Der Direktor:
Fuchs.

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Costüms in u. außer dem Hause. 72433 F 2, 12, 3. St. rechts.

Versteigerung.

Samstag, den 28 September, Vormittags 11 Uhr

versteigere ich 30 Zug- u. Chaisenpferde verschiedener Rasse. Unter diesen Pferden befinden sich einige Paar starke Belgier, welche für Brauereien, Mühlen und industrielle Werke besonders geeignet sind. 72742

Die Pferde sind jung, zuverlässig, ein- und zweispännig gefahren und zum größten Theil in gutem Zustande.

Otto Goeringer,
Bad Rippold's-Au,
Bad. Schwarzwald.

Luftcurort u. Pension Kümmelbacher Hof bei Heidelberg.

Haltestelle der Lokal-Züge. Telephon 99.

Einer der schönsten Ausflugsorte Heidelbergs.

Table d'hôte 1 Uhr.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. 63139

Münchner Kochelbräu.

Mk. 3000,

prima II. Hypothek, 5% auf gediegenes rentables Anwesen, ist abzugeben. Jedes Risiko oder Verlust ausgeschlossen!

Offert. unt. M. R. No. 72648 an die Exped. dss. Bl. erbeten.

Frankfurter Bratwürste, Neues Sauerkraut

empfiehlt 72843

Carl Fr. Bauer,
K 1, 8 a. d. Neckarbrücke.

Kein Kindergeschrei!
Keine schlaflosen Nächte
Keine englische Krankheit mehr!
Gute Knochen- u. Zahnbildung!

Dr. med. Wasmuth's Patent-Gesundheits-Sauger mit Nährpatrone

empfehlen 71213

Hill & Müller

Telefon 576. N 3, 11, Kunststr.

Das **Patent- u. techn. Bureau** von **F. Siebeneck** in Mannheim, L 11, 29a ertheilt Auskunft und übernimmt Ausführungen in allen Patent- und Musterschutzangelegenheiten. Anfertigung von Zeichnungen unter billigster Berechnung. 51974

Es wird fortwährend zum **Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)** angenommen und prompt und billig besorgt. 33868

Q 5, 19 parterre.

Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billigster Berechnung.

Aufforderung.

Herr G. Gaum, geboren zu Bretten, wird ersucht die Schlüssel von seiner seitherigen Wohnung sofort abzuliefern. 72844

Specialität: Wirthschafts- und Gartenmöbel.

Ein sehr großer Posten schmiedeiserner Möbel, als Stühle, Tische, rund und viereckig, alle Größen, Bänke, Flaschenschränke, Serviettenpressen; ferner Wirthsbüffets, Wirthstische, Holzstühle, Gläserschränke zu staunend billigen Preisen. 62411

Daniel Aberle, G 3, 19.

Kirchen-Anzeigen.

Stadtmission:

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag Vormittag 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr Predigt, Herr Pfarrer Herrmann. Montag Abend 8½ Uhr Bibelstunde des Männer- und Jünglingsvereins. Mittwoch Abend 8½ Uhr allgemeine Bibelstunde, Herr Stadtvikar Eisinger. Donnerstag Abend 8½ Uhr Schriftbetrachtung im Jünglingsverein, jüngere Abtheilung.

Kinderschule, Traitteurstr. 9b.

Freitag Abend 8½ Uhr allgemeine Bibelstunde. Herr Stadtmissionar Krämer.

Katholische Gemeinde.

In der Jesuitenkirche. Sonntag, 15. Septbr. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. ½10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

In der Schulkirche. 9 Uhr Kindergottesdienst.

Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, den 15. September. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Predigt, nachher Amt. 11 Uhr hl. Messe. ½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen der 2 letzten Jahre. ½3 Uhr Vesper. 5 Uhr Versammlung des kathol. Dienstbotenvereins mit Vortrag und Andacht.

Im kath. Bürgerhospital. Sonntag, den 15. Septbr. 7 Uhr hl. Messe. ½9 Uhr Singmesse mit Predigt. 4 Uhr Nachmittags-Andacht.

Danksagung.

Für die vielen Beweise warmer Theilnahme an dem schweren Verluste, welcher uns betroffen hat, sage ich den aufrichtigsten, tiefempfundenen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Sophie Schneider, geb. Baumann.

Mannheim, 14. Sept. 1895. 72834

MARCHIVUM

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

September. **Verkündete.**

6. Frdr. Göbel, Fruchtarb. u. Emma Frank.
7. Wilh. Hertwek, Schneider u. Elisab. Rettig.
7. Jak. Wolff, Fuhrmann, u. Elisab. Reuß.
7. Karl Goos, Professor u. Karol. Reinhardt.
7. Pet. Reinhardt, Tagl. u. Kath. Münzenberger.
7. Ludw. Geier, Telegr.-Arb. u. Veron. Försching.
10. Jos. Schneider, Tagl. u. Maria Masengarb geb. **Kunzmann.**
10. Jak. Wallmann, Postunterb. u. Anna Stumpf.
10. Gg. Heuberger, Fabrikarb. u. Kath. Kramer.
10. Gottfr. Steurer, Zimmerm. u. Frieda Haas.
10. Theod. Baumann, Lackirer u. Apoll. Randolt.
10. Hch. Born, Fabrikarb. u. Barb. Schneyer.
11. Joh. Plitt, Schiffer u. Kath. Löser.
11. Gust. Hellmuth, Lokomotivh. u. Magdal. Hammer.
11. Phil. Wilhelm, Wirth u. Sus. Hoffmann geb. **Glaser.**
11. Jos. Schroff, Kaufm. u. Maria Schwarz.
11. Gg. Heidt, Kassediener u. Elis. Ammon.
11. Ludw. Nagel, Kaufm. u. Sus. Haas.
11. Ludw. Gramlich, Tagl. u. Rosine Ries.
11. Joh. Bolmerhausen, Schlosser u. Marg. Götz.
11. Frdr. Böhle, Maschinist u. Henr. Seeberger geb. **Fein.**
11. Joh. Bohrmann, Schlosser u. Anna Ewald.
11. Jak. Zirkel, Schlosser u. Rosa Karle.
11. Leop. Hatz, Install. u. Anna Kappenstein geb. **Klotz.**
11. Josef Fluderer, Former u. Kath. Holz.
12. Josef Götz, Tagl. u. Magdal. Gies.
12. Jak. Meyer, Schriftl. u. Marie Hoffart.
12. Aug. Diel, Pferdew. u. Elise Halter.
12. Balth. Gassenschmid, Schriftl. u. Johs. Michel.
12. Aug. Haferkorn, Schreiner u. Bertha Müller.

September. **Eheschließungen.**

7. Christof Mitschke, Tagl. m. Marie Roth.
7. Karl Höffler, Fabrikant m. Magdal. Helwig.
7. Heinr. Könecke, Friseur m. Frieda Fritz.
7. Gg. Rittmann, Install. m. Elisab. Krönig.
7. Otto Stallwitz, Schlosser m. Elisab. Stumpf.
7. Heinr. Hagendorn, Schmied m. Wilhe. Mohr.
7. Wilh. Bauer, Schneider m. Frieder. Ritter.
7. Phil. Treichler, Bureaudiener m. Marg. **Bauder.**
7. Jos. Fink, Schneider m. Anna Neuer.
7. Phil. Hochstätter, Schneider m. Frieder. **Sandler.**
7. Jak. Korfmann, Schreiner m. Elis. Ziemer geb. **Kronmeyer.**
7. Adolf Eppel, Postunterb. m. Sofie Bindschädel.
7. Joh. Seiler, Bahnarb. m. Sofie Schauder.
7. Arno Fischer, Schlosser m. Elisab. Martin.
7. Karl Hoffmann, Gastw. m. Stephanie Amrhein.
7. Joh. Dürr, Küfer m. Kath. Ruß geb. **Gampfer.**
7. Karl Barth, Bierkutscher m. Magdal. **Feuchter.**
7. Karl Hauser, Tagl. m. Sus. Bozung.
7. Val. Heß, Bureaudiener m. Anna Müller.
7. Heinr. Riedel, Schieferd. m. Anna Hertlein.
7. Max Schmidt, Kaufm. m. Luise Wäsch.
10. Herm. Hesse, Kfm. m. Luise Roth.
12. Paul Schöpfe, Musiker m. Wilhe. Walker.
12. Heinr. Schnabel, Wagn. m. Sofie Bleyer.
12. Frdr. Maldinger, Friseur m. Karol. **Blaut.**

August. **Geborene.**

5. d. Bureaud. Jos. Emmerich e. S. Karl Frdr.
31. d. Zimmerm. Joh. Morast e. T. Luise Elisal.

Septbr.

1. d. Masseur Wilh. Stähle e. S. Otto Karl.
1. d. Hofenard. Gg. Kern e. S. Karl Gg.
3. d. Stadthfstrgr. Albr. Geißert e. S. Heinr. Albr.
4. d. Kfm. Joh. Gg. Haaf e. T. Gertr. Jakob. Joha.
5. d. Vorarb. Frdr. Elsäßer e. T. Elisab.
6. d. Monteur Jos. Gattaner e. T. Luise Ther. Anna.
2. d. Schuhm. Heinr. Epting e. T. Lina Hermine.
3. d. Schuhm. Oskar Schwörer e. S. Karl Adalb.
7. d. Eisendr. Phil. Ehret e. S. Frdr. Joh.
8. d. Kassendiener Frdr. Koch e. T. Kath. Anna.
7. d. Tagl. Stefan Kemptner e. S. Stefan.
2. d. Schneider Herm. Felix Heimburger e. S. Herm. Heinr.
2. d. Fabrikarb. Frz. Jos. Axt e. S. Christian Adam.
7. d. Schneidermeister. Adam Reisig e. S. Georg.
8. d. Tüncher Emil Wolf e. T. Marie Hel. Christine.
4. d. Tagl. Joh. Ziegler e. T. Kath.
4. d. Kutscher Karl Gänser e. T. Sofie Bertha.
7. d. Gastw. Wilh. Kraft e. T. Emilie Luise.
9. d. Heizer Christian Kaufmann e. T. Gertr. Kath.
2. d. Bahnarb. Gg. Federolf e. S. Adolf Richard.
6. d. Tüncher Hch. Schäfer II, e. S. Joh. Gg.
4. d. Fabrikarb. Jos. Bröll e. S. Ulrich Florian.
7. d. Bleichenw. Frdr. Hoffner e. S. Karl Herm.
4. d. Tagl. Herm. Fackelmann e. T. Lina Hermine.
9. d. Schiffb. Andr. Schneider e. T. Frieder. Henr. Elis.
6. d. Heizer Pius Widmaier e. T. Marie Kath.
6. d. Rangirobm. Leonh. Seitz e. T. Luise.
8. d. Tagl. Gottlieb Hahner e. S. Daniel.
7. d. Schmied Karl Kniehl e. S. Heinr. Pet.
4. d. Maurer Max Müller e. S. Joh. Frdr.
4. d. Fuhrm. Alois Limbeck e. T. Elisab.
5. d. Eisendr. Wiggo Hoffmann e. S. Joh. Gg.
9. d. Wirth Frz. Keilbach e. S. Wilh.
6. d. Schuhmachermstr. Frz. Mehlß e. T. Lina Elsa.
7. d. Metzgermstr. Aug. Kneller e. T. Anna Maria Cäcilia.
5. d. Locomotivh. Emil Hercher e. T. Anna Karol.
8. d. Ingenieur Theod. Lucan e. T. Hedw. Clara Franka.
8. d. Schieferd. Gg. Stohner e. T. Elsa.
7. d. Kaufm. Val. Ehrmann e. S. Walther.
8. d. Fabrikant Max Schuster e. T. Bella.
7. d. Eisendr. Joh. Krieger e. S. Joh. Karl.
6. d. Maurer Gg. Roth e. T. Anna Maria.
6. d. Maschinist Ant. Dörr e. T. Joha. Christina.
7. d. Fuhrm. Johs. Mack e. S. Gottlieb.
10. d. Schreiner Herm. Hemberger e. T. Anna Maria
11. d. Fabrikarb. Konr. Witz e. S. Konrad.
8. d. Schmied Jak. Uhland e. S. Wilhelm.
5. d. Bierbr. Aug. Schmidt e. T. Meta Karol.
7. d. Kfm. Joh. Graab e. S. Andr. Just. Joh.
12. d. Tagl. Karl Neuser e. T. Emma Luise.
12. d. Schlosser Franz Langenauer e. S. Frz. Leonhard.
6. d. Mag.-Arb. Joh. Gräter e. T. Karol.
12. d. Maurer Alois Throm e. S. Josef Karl.
5. d. Sacktrgr. Leonh. Strähle e. S. Karl Andr.

September. **Gestorbene.**

6. Karl, S. d. Schlossers Leonh. Oehlenschläger, 4 M. a.
6. Albert, S. d. Kutschers Jak. Entemann, 1 J. 5 M. a.
7. Friedr. Herm., S. d. Formst. Fedr. Weber, 2 M. 28 T. a.
6. Anna Kath., T. d. Eseng. Math. Götz, 12 T. a.
6. Karl Kilian, S. d. Maurers Kilian Grem, 5 M. 9 T. a.
7. Herm., S. d. Wirths Heinr. Hübner, 2 M. 16 T. a.
7. d. verw. Zimmerm. Michael Braun, 80 J. a.
8. Max, S. d. Maurers Jos. Schäfer, 9 M. 22 T. a.
8. Mina geb. Daube, Wtw. d. Privatm. Meier Gannstatt, 85 J. a.
8. d. verh. Fabrikant Josef Oettinger, 56 J. a.
9. Johanna, T. d. Tagl. Silv. Eder, 9 J. 9 M. a.
7. Nannette Emma geb. Aschmann, Ehefr. d. Cigarrenfabr. Jakob Mayer, 26 J. 7 M. a.
7. Wilhe. geb. Karl, Wwe. d. Spenglers Wilh. Böhm, 41 J. a.
8. Helene, geb. Heß, Ehefr. d. Schlossers Gust. Wetzleder, 32 J. a.
10. Wilh. Adolf, S. d. Gipsers Eduard Maier, 7 M. 22 T. a.
9. Ludw. Karl, S. d. Stemh. Hch. Heller, 15 T. a.
10. Eva Kath., T. d. Schuhm. Joh. Sauer, 9 M. 22 T. a.
10. d. verw. Privatm. Phil. Lichtenberger, 66 J. a.
9. Anna Lina, T. d. Schlossers Frdr. Alb. Steinmetz 1 J. 4 M. a.
7. d. verh. Tagl. Jos. Lätsch, 28 J. 5 M. a.
9. Emilie geb. Heck, Ehefr. d. Kfm. Aug. Katz, 56 J. 2 M. a.
9. Franz, S. d. Tagl. Jos. Schneider, 5 M. 16 T. a.
9. Elisab. Marie, T. d. Ingen. Paul Werner, 24 T. a.
10. d. verh. Kaufm. Karl Gg. Schneider, 63 J. 6 M. a.
10. Hans S. d. Schuhmachermstrs. Adolf Durler, 18 Tg. a.
11. d. verh. Schlosser Eduard Deutsch, 45 J. 6 M. a.
11. Erwin Iwan Bertram S. d. Obertelegr.-Assist. Jul. Sinaler, 1 M. 12 Tg. a.
11. Alma Camilla Elvira Eug. Theod., T. d. Fabrikanten Phil. Reidel, 2 M. 15 Tg. a.
12. Luise T. d. Glasers Val. Klaus, 10 M. 7 Tg. a.
13. die ledige Jakobine Wolf, 23 J. 11 M. a.
13. d. verw. Privatm. Pet. Lincker, 76 J. 11 M. a.
12. d. verh. Stadtrechner Georg Bernh. Hoffmann, 55 J. 11 M. a.

Für Damen! Fachwiss. Zuschn.-Akademie, Hochschule I. Ranges, **Mannheim, N 3, 10.** Gründl. Ausbildung im Maßnehmen u. Zuschn. theor. u. pract. Mk. 45. 72000

Sonntag, den 15. September, Nachm. halb 3 Uhr

Großes Spätjahrs-Wettfahren

auf der nächst dem Schießhause gelegenen Wettfahrbahn des

„Velociped-Club" Mannheim.

U. A.: **Meisterschafts-Fahren von Baden. Dreissig-Kilometer-Fahren.**

Während des Rennens CONCERT.

Preise der Plätze im Vorverkauf: bei den Herren: **Georg Ahles Nachf.**, C 1, 5, **Moritz Herzberger**, E 3, 17, **Carl Friedr. L'etoile**, O 3, 5, **J. M. Rudin**, T 1, 2. Reservirter Platz und Sattelplatz Mk. 1.80, I. Platz 90 Pfg., II. Platz 40 Pfg., Neckardamm 25 Pfg.

Preise der Plätze am Festtage an den Kassen: Reservirter Platz und Sattelplatz Mk. 2.—, I. Platz Mk. 1.—, II. Platz 50 Pfg. Neckardamm 50 Pfg.

Abends 8 Uhr: **Preisvertheilung mit darauffolgendem Tanz** in den Sälen des **Badner Hofes.** Vorschläge für Einzuführende können bis 12. September a. c. bei unserem 1. Schriftführer Herrn **C. Leitzig** und im Lokal eingereicht werden. 72226

Näheres durch Plakate und Programme.

Lernt stenographieren!

Leichte Erlernbarkeit, größte Schreibflüchtigkeit und sicherste Wiederlesbarkeit zeichnen die 71226

Stolze'sche Stenographie

vortheilhaft vor allen anderen Systemen aus und wird dieselbe von den Herren Vorstehern der stenographischen Bureaux des Deutschen Reichstags, des Preußischen Herren- und Abgeordnetenhauses u. v. A. als

die beste Kurzschrift

anerkannt und empfohlen.

Wir eröffnen Mitte September d. J. wieder **neue Unterrichtskurse** (Honorar einschließlich Lehrmittel **M. 10**) und laden hierzu Interessenten höflichst ein. **Privat-Unterricht** zu jeder gewünschten Zeit.

Gefl. Anmeldungen bitten wir baldigst an unseren Ehren-Präsidenten Herrn **Friedrich Stoll, i. F. Rabus & Stoll L 2, 14** zu richten.

Stolze'scher Stenographen-Verein Mannheim.
Der Vorstand.

Vorschule 72402

für Gymnasien und Real-Mittelschulen von W. Schwarz. M 3, 10.

Beginn des Schuljahres: **Montag, 16. Sept., Morgens 9 Uhr.**

Kühnle's Privat-Tanzinstitut.

Gesetzlich geschützt.

Zur Completirung meiner sämmtlich in diesem Monat beginnenden

Wintercurse

1895/96 nehme ich noch weitere gefl. **Anmeldungen** entgegen und bitte dieselben baldigst machen zu wollen. 72270

J. Kühnle,
A 3, 7½.

Fortuna-Brunnen Dorheim

bei Bad Nauheim.

Natürliches kohlensaures Mineralwasser

Kur- u. Tafel-Wasser I. Ranges.

General-Vertreter: F. Scheffel, G 7, 12½. 70329

Niederlagen bei:

Adolf Burger, S 1, 6. | **S. Schmitt, E 5, 12.**
Ludw. Schaible, K 9, 17. | **Chr. Kühner, G 8, 20.**

Grab-Denkmäler

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff,

Bildhauer. 66110

G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Bei Sterbefällen

halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in

Sterbekleidern

für jedes Alter und in allen Preisen. 63629

Bouquets, Kranzschleifen, Arm- und Hutflor,

Blech-, Laub- und Perlkränzen

sowie **Friedhofkreuzen** in allen Größen bestens empfohlen. Bei der Maßnahme für den Sarg können alle Beerdigungsgegenstände bestellt werden und liefere diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.

J 2, 4, Fried. Vock, Städt. Sarglieferant, **J 2, 4.**
Telephon 588.

Pfälzische Bank Mannheim.

Hauptsitz **Ludwigshafen a. Rh.** Zweigniederlassungen in **Neustadt a. H., Kaiserslautern, Pirmasens, Dürkheim a. H., Worms, Osthofen.** Commanditen in **Zweibrücken** und **Berlin.**

Vollbezahltes Actiencapital Mk. 12,600,000—.
Reserven . . . . . Mk. 1,600,000—.

An- und Verkauf von Effecten jeder Art, 79 24 18
Beleihung von Effecten und Waaren.

1 Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.

Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne Creditgewährung; provisionsfreie **Checkrechnungen.**

Discontirung langsichtiger Wechsel auf Bank- und Nebenplätze. 55125

Incasso von Wechseln etc. An- und Verkauf von Devisen. Ausstellung von Tratten, Checks, Anweisungen und Creditbriefen etc. Coulanteste und billigste Bedingungen.

Alters- und Kinder-Versorgung

gewähren Leibrenten- und Kapital-Versicherungen bei der **Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin W. 41.** Die seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht bestehende Anstalt zahlt z. B. 50 Jährigen 6¾%, 60 Jährigen 9%, 70 Jährigen 13¾% Rente. 57968

Dividendenberechtigung. Vermögen 89 Millionen Mark.

Prospekte und nähere Auskunft bei: Herrn **Müller-Engelhard** in **Mannheim, B 2, 3,** 2 Trep. Herrn **Ernst Wegrich** in **Karlsruhe,** Rowackanlage 15.

Gothaer Lebensversicherungs-Bank

(älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt).

Versicherungsbestand am 1. Juni 1895: 680¼ Millionen Mark.
Ausgezahlte Versicherungssummen seit 1829: 273½ Mill. Mark.

Vertreter in Mannheim: Rabus & Stoll.

Wingenroth, Soherr & Co.,

Mannheim, N 3, 4.

Commandite der Bank für Handel und Industrie, Darmstadt.

Wir besorgen zu billigen Bedingungen den

Ankauf und Verkauf von Werthpapieren

aller Art und sind zur Ertheilung diesbezüglicher Auskünfte gerne erbötig. 72337

Die Einlösung von Coupons

erfolgt **kostenfrei** an unserer Kasse. — Wir übernehmen die

Verwaltung von Werthpapieren

unter gesetzlicher Haftung und stellen außerdem unseren Geschäftsfreunden die Benützung unserer

neuen Tresoranlage

— abgesonderte, von dem Miether zu verschließende Fächer (Safe-System) — zur Verfügung.

Die Versicherung gegen Coursverlust

bei **Ausloosung** vermitteln wir zu billigst gestellten Sätzen.

Auch für alle sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte halten wir unsere Dienste bestens empfehlen.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die am 1. Oktober l. J. fällig werdenden Zinsscheine unserer

4½% Obligationen

außer an unserer Kasse (in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vorm. und von 3 bis 5 Uhr Nachm.) und bei Herren **Grunelius & Co.** in Frankfurt a. M. noch an nachfolgenden Zahlstellen eingelöst werden: 72743

bei Kösters Bank (A. G.)

Mannheim und Heidelberg,

bei Herrn **B. M. Strupp** in Gotha, Meiningen, Hildburghausen, Ruhla und Salzungen.

Frankfurt a. M., den 15. September 1895.

Elektrizitäts-Actiengesellschaft
vorm. W. Lahmeyer & Co.

Internationale Transporte

Schenker & Co., Mannheim

Binnenhafen (neu erbaute Güterhalle).

Haupt-Niederlassung:

WIEN I.,

Neutorgasse 17.

Agentur der 55665

Französischen Ostbahn | Great Estern Eisenbahn.
Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn.

General-Agentur für die kgl. bayer. Staatseisenbahnen.
General-Agentur der orientalischen Eisenbahnen.
General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der
Compagnie General Transatlantique | Compagnie des Bateaux Russes
französische Postdampfer-Gesellschaften.
General-Vertretung des Oesterreichischen Lloyd,
FILIALEN:
Belgrad, Budapest, Bucarest, Bregenz, Constantinopel, Dedeagh, Eger, Fiume, Hamburg, Hof, London, Lindau, München, Nürnberg, Passau, Prag, Philippopel, Salonichi, Sofia, Schönpriesen, Tetschen a. E., Rotterdam.
Comptoir Général de Transit in Belfort, Petit-Croix, Montreux-Vieux und Marseille.

Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft

vorm. Schuckert & Co.

Zweigniederlassung Mannheim.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.
Bau elektrischer Zentralen, elektrischer Strassenbahnen.
Arbeitsübertragungen. 55871
Galvanoplastische und elektrolytische Einrichtungen.
Reichhaltiges Lager sämmtlicher Materialien für elektrische Einrichtungen und deren Betrieb.
Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, generelle Kosten-Anschläge und Betriebskosten-Berechnungen gratis.
Ingenieure und Monteure jederzeit zur Verfügung.

MARCHIVUM

Von Bremen nach New-York in 7 bis 8 Tagen Balti-more

Norddeutscher Lloyd Bremen

Süd-Amerika, Ostasien, Australien befördert Passagiere die General-Agentur Jean Ebert, Mannheim, G 3, 14

70322

Kleider-Sammet

glatt, gerippt und bedruckt in reichster Farbenwahl,

Mäntelplüsche

aller Art (glatt, Krimmer 2c.) sowie Möbelplüsche aller Art liefert zu Fabrikpreisen direkt an Private 72740

E. Weegmann,

Plüschweberei und Färberei, **Bielefeld.**

Muster bereitwilligst franco gegen franco.

Unterrichts u. Bücher gratis! Fabrik elast. Stempel Typen u. Grössen zum Zeichnen von Leinen, Wäsche, Kleidern etc. Stempelkasten jeder Grösse

Erste Mannheimer Kautschukstempel-Fabrik

Rob. Woerner, Mannheim E 1, 8.

Kautschukstempel

Vertreter gesucht. Einzige Fabrik am Platze. in geschmackvollster Ausführung. Warenzeichnungs-Stempel.

67340

---

3 Meter f. blau, braun od. schwarz

Cheviot

zum Anzuge für 10 Mark, 2 3/10 Meter desgl. zum Paletot f. 7 Mark. Ia Anzug- u. Hosenstoffe äußerst billig, versendet frco. gegen Nachnahme J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Muster franco zu Diensten.

68903

Nur für Wirthe.

Russ. u. amer.

Billards,

neu, mit Marmor-Platten, in prima Qualität, zum Preise von 200 Mk. an. Muster zur gefl. Ansicht bei 70342

J. Schönberger,

Möbellager, S 1, 9a u. T 1, 13.

Sie sparen viel Geld,

62460 wenn Sie nur Leipziger Kirschberg-Betten kaufen, dieselb. sind d. billigsten, im Gebrauch d. best. Niemand ist im Stande, 1 so bill. Preis zu verk. Ich vers. große Betten à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterb. u. Kissen, zus. nur 9, best. 13 1/4 M, Hotelbett, à Geb. 17.50, m. weich. Bettfed.-ges. nur 22 M. Herrschaftsbett. à Geb. m. Köperinl. 26 M., m. roth. Bettinl. u. prachtv. halbw. Halbd. 30 M. Neue Bettfed. à Pfd. 40 u. 85 Pf., Halbdaunen 1,45 M., halbw. Halbd. 2,25 M., graue Daun. 3 M., s. z. empf., nur 3 1/2 Pfd. zu einem vollen Deckbett. Umtausch gestattet.

Adolf Kirschberg Nchf. Geg. 1879

Versandt nur vom Hauptlager Leipzig. Ausführ.-Schreiben. Preisliste gratis. Bitte Nachfolger mit anzugeben.

Gründlichen 68664

französischen Unterricht

— Gramm., Convers., Handelscorresp. — ertheilt eine gepr. erfahrene Lehrerin. (geb. Französ.) Näh. Ringstr. G 8, 2 3. Tr.

Falzdach - Ziegel

Metallglanz

schwarzen, imprägnirt, nicht getheert, naturfarbigen empfiehlt zu billigen Preisen

F. Vowinkel,

Friedrichsfeld (Baden). 70778

Getragene Herren- u. Frauen-Kleider, Schuhe und Stiefel kauft 71708

M. Bickel, H 2, 8.

Albert Loeb

Telegr.-Adr. „Leppo" **Bankgeschäft** Telephon No. 225

MANNHEIM, B 2 No. 9.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Devisen, Sorten und Coupons.

Kostenfreie Controle und billigste Versicherung verloosbarer Effekten. 71217

Vermittlung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

63100 Personen und 442 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 128 Millionen Mark. 56446

Gezahlte Versicherungssummen: 88 Millionen Mark.

Dividende an die Versicherten für 1895

42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Mannheim:

Alex. Osterhaus B 7, 12. **Altschul & Sohn** O 6, 3/4.

Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. 14 eigene Läden. **Mechanisches Teppich-Klopfwerk.**

Fabrik und Central-Bureau:

Bismarckplatz.

Laden C 1, 7. Laden Bismarckplatz. Laden S 1, 8.

Fächer in Straußfedern,

Gaze, Seide mit feinen Malereien u. Gestellen von M. 1.— bis 60.— 72788

für Ball, Theater u. Soirée.

Reichste Auswahl. Billigste Preise.

S. H. Schloss jun., E 1. 16, Planken.

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik **MEY & EDLICH,** Königl. Sächs. Hoflieferanten. **LEIPZIG-PLAGWITZ**

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

MEY Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in **Mannheim** bei: **F. C. Menger,** N 2, 1, en gros & en detail. **Aug. Breesbach,** U 1, 9. **A. Löwenhaupt Söhne. A. Herzberger,** D 4, 8. **Ludwig Emig. Wilh. Walter,** T 2, 8. **H. Kuleriem. Wilh. Jaeger. Eduard Eisenmann. Louis Marsteller. Friedrich Grether jr.,** G 3, 9. **G. Ries. M. Hirschland & Comp.,** P 2, 1. **L. Emmerich,** Schwetzingerstrasse 4, **Heinr. Langenbach,** O 6, 5. 61628

Hein, Lehmann & Co.

Actiengesellschaft

Trägerwellblech-Fabrik und Signal-Bauanstalt

Düsseldorf-Oberbilk

65126

liefert **alle Arten** von **Eisenconstructionen**

wie Eiserne Dächer, Brücken, Fachwerkswände, ganze eiserne Gebäude

und Fördergerüste Gittermasten etc.

ferner **Wellblechconstructionen** in jeder gewünschten Ausführung, sowie glatte Eisenblech- u. Pfannenblech-Bedachungen f. Scheunen, Speicher etc.

Grosse **Verzinkerei-Anlage**

Salon-Pianino,

besseres Fabrikat, neu, in Ton und Ausstattung sehr schön, preiswerth abzugeben. 70805

P 8, 15, 2. Stock, rechts.

Tüchtige Wasch- u. Putzfrau sucht Beschäftigung. 72450

Frau Götz, J 5, 4, 3. Stock.

Institut und Pensionat H. Sigmund

B 6, 22a Mannheim B 6, 22a.

Staatl. concess. — Vorbereitung für andere höhere Lehranstalten, für das Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrichs- u. Maturitätsexamen, sowie für den Handelsstand. —

Sprachkurse (franz., engl., deutsch) nach der direkten (imitativen) Methode. Conversation u. Correspondenz. Abendkurse.

Am Institute wirken mehrere ak. gepr. Lehrkräfte.

Erste Referenzen. — Prospekt gratis u. franko. — 72461

Möbel = Transport.

Habe unter Heutigem Anschluß an

Teleph. Nr. 942

erhalten.

Gleichzeitig beehre ich mich, meinen werthen Kunden u. Gönnern mein seit 55 Jahren hier am Platze bestehendes 72632

Möbeltransport- und Verpackungsgeschäft

(gegründet 1839)

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ich verfüge über vorzüglich große neue Patentmöbelwagen und bewährte Arbeitskräfte und bin ich daher in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen und gefl. Aufträge billiger als jede Concurrenz unter Garantie auszuführen; auch werden Transporte nach Auswärts in der Weise berechnet, als ständen Retourwagen zur Verfügung, um vor ferneren Reclamationen mit Retourladungsgesuchen geschützt zu sein.

Körbe und Kisten werden leihweise frei zugestellt, und nach dem Umzuge wieder abgeholt.

Prompter und billiger Bedienung verdanke ich es, daß sich mein Geschäft immer mehr und mehr entwickelt und scheue ich auch keine Kosten, um die mir übertragenen Umzüge zur Zufriedenheit meiner werthen Auftraggeber auszuführen.

Zahlreiche Zeugnisse, worin mir bestätigt wird, daß ich die Umzüge in jeder Hinsicht gewissenhaft ausgeführt, stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll 72682

Jacob Holländer,

Teleph. 942. T 2, 13.

Vertreter des Continentalen Möbeltransport-Verbandes.

Beste Marke

Cognac

Georg Scherer & Co., Langen

in allen Preislagen

garantirt rein

Flasche von Mk. 1.90 an

empfehlen 69807

Mannheim: Ph. Gund, Hofl.

„ Joh. Schreiber.

Heddesheim: J. F. Lang Sohn.

F. H. Esch, Mannheim

Breitestrasse **B 1, 8.**

Ausstellung

Gaskoch- u. Bratapparaten

Niederlage der Central-Werkstatt der 65800 Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau u. anderer deutscher u. französischer Firmen.

Kochherde für Gas- u. Kohlenheizung.

Jac. Hoch

H 7, 28 Telephon 438 **H 7, 28**

empfiehlt für Amerikaner-, Irische Oefen und Centralheizungen:

Englische und deutsche Anthracitkohlen,

Anthracit-Eiform-Briketts,

Ia. Ruhr-Nußcoaks, gebrochen,

Stein- und Braunkohlen-Briketts,

frei an's oder in's Haus geliefert zu den billigsten Tagespreisen: 66607

Alles nur beste Marken.

NB. Da Lieferungen im Sommer prompter und sorgfältiger effectuirt werden können als zur stärkeren Bedarfszeit, empfehle ich verehrl. Abnehmern frühzeitigen Bezug der Kohlen.

Ruhrkohlen.

Ia.	**Nußkohlen**	Korn 80/50 oder 50/30 mm, gewaschen und hier nachgesiebt . .	93 Pfg.
Ia.	do.	Korn 18/30 mm, gewaschen und hier nachgesiebt . .	83 „
Ia.	do.	Korn 10/30 mm, gewaschen	80 „
Ia.	**Fettschrot,**	sehr stückreich	73 „
Ia.	**Anthracit**	(Langenbrahm)	135 „

Alles per Centner in nur besten Qualitäten frei an's Haus geliefert. Ferner 70580

Bündelholz, sehr trocken, bei Abnahme von 50 Bündel per 10 Bündel 125

Braun- und Steinkohlen-Briketts zu billigsten Preisen.

Nedden & Reichert

D 8, 9. Telephon 639 und 856.

Dienstag, 17. Sept.

beginnen wieder neue

Schönschreib-Kurse.

Anmeldungen werden nächsten **Montag, 16.** oder Dienstag, 17. Sept. von 11—3 u. 6—8, E 2, 13 erbeten.

Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende etc., sowie für Damen (separat) und Schüler.

Schönschreib-Unterricht.

Kalligr.-Lehrer **Gebr. Gander.**

Hof-Kalligraph Ganders Schreibmethode.

Mannheim

Selbst denjenig., welche in Anbetracht ihres Berufes nur wenig die Feder geführt, kann der beste Erfolg zugesichert werden.

In 2 bis 3 Wochen wird jede, selbst die **schlechteste Handschrift** zu einer schönen umgebildet, Honorar M. 15.

(Deutsch. Lat. Runde.) Auswärtige können den Unterricht in wenigen Tagen beenden; auch brieflich. Prospekt gratis.

E 2, 13. 72604

68973

Besonderen Erfolg

ersprechen **Geschäftsanzeigen im Mannheimer Adreßbuch,** welches das ganze Jahr hindurch der gesammten Bevölkerung sowie allen hier durchreisenden Fremden ein unentbehrlicher Rathgeber ist.

Die Geschäfts-Anzeigen

bilden zugleich eine Ergänzung der allgemeinen Textangaben für das betreffende Geschäft, indem noch in's Auge fallende Hinweise auf die Anzeigen **unentgeldlich** an allen Stellen, an denen das inserirende Geschäft im Texte des Adreßbuchs vorkommt, beigedruckt sind,

Die Anzeigen sind auf farbiges Papier gedruckt und ist der Preis

für die ganze Seite M. 20, für die halbe Seite M. 12, für die Viertelseite M. 7.

Verlag des Mannheimer Adreßbuchs, E 6, 2.

Mein Büreau befindet sich vom 19. ds. Mts. ab 72833

B 1, 9, parterre.

A. von Harder,
Rechtsanwalt.

Zurückgekehrt
Dr. C. Bahr,
Augenarzt, B 6, 3. 72700

Mannheimer Parkgesellschaft.

Sonntag, den 15. September, Nachm. 3—6 Uhr

Grosses CONCERT

der Kapelle **Petermann,**
Direction: Herr Kapellmeister C. Petermann.

Entree 50 Pfg. **Kinder 20 Pfg.** **Abonnenten frei.**
72762 **Der Vorstand.**

NB. Das Abend-Concert fällt aus.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer werthen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen die

Wirthschaft zum „Wildschütz"

Nr. 20 Schwetzingerstraße Nr. 20

übernommen und eröffnet habe. — Empfehle **Ia. Speyerer Bier** und reine Pfälzer Weine, sowie gute **warme und kalte Küche** zu jeder Tageszeit. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne

Hochachtend
72840 **Felix Rieser.**

Anschluss

der bebauten Grundstücke an die öffentlichen Canäle der Stadt Mannheim
(Hausentwässerungs-Ordnung)
Preis 50 Pfg.

zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei E 6, 2.
Telephon 341.

Wohnungs-Nachweis.
Gegen eine kleine Gebühr werden vakante Wohnungen in verschiedenen Größen und Preisen nachgewiesen 62277

Bureau des Grund- und Hausbesitzer-Vereins, C 2, 10½/11.
Geöffnet von ½2—½5 Uhr Mittags.

Trauringe
werden von mir selbst zu den billigsten Preisen unter Garantie nach Maaß angefertigt.
72291 **Frd. Augenstein, L 2, 6.**

Ankauf

Gebrauchter moderner Gaslüstre, 3 fl., zu kaufen gesucht. Offerten unter A. Z. Nr. 72803 an die Expedition ds. Blattes.

Verkauf

Wegzugshalber beabsichtigt Herr C. Kannengießer, Bismarckpl. No. 10, seine **Villa mit Garten** sofort zu verkaufen. Näh. daselbst. 72713

Hausverkauf.

Ein neu erbautes **Haus,** zu jedem Geschäft geeignet und in der besten Lage Mannheims, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verk. Offert. unt. Chiff. A. Z. Nr. 72572 befördert die Exp. ds. Bl.

Zu verkaufen in Mannheim ein großes **Eckhaus,** in welchem schon seit Jahren eine Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben wird. Es eignet sich auch für jedes andere Geschäft und wird unter günstigen Bedingungen abgegeben. Näheres
70956 **H 7, 17b,** 4. Stock.

Erard-Flügel
vorzügl. erhalten, sehr preiswerth abzugeben. 72749
Pianoforte-Fabrik
A. Hasdenteufel,
C 3, 9.

Gelegenheitskauf.
1 Pianino, schwarz, kreuzsaitig, neu, 1 Spiegelschrank, 1 Plüschgarnitur (dordeaux), sowie verschiedene Möbel billig zu verk.
70522 **Sohn, G 2, 19.**

Pianino
(Schwechten) billig zu verkaufen.
72272 **M 4, 9.**

Einige gut erhaltene
Pneumatic-Räder
preiswerth zu verkaufen. 72638
Gg. Schmidt, H 9, 2,
Fahrradhdlg. u. Reparaturwerkst.

---

1 Plüschgarnitur mit 6 Stühlen, 1 Divan, 1 Waschmange billig zu verk. **S 2, 2.** 70665

---

1 Chiffonier, 2 Bettstellen, neu, zu verk. M 2, 13. 71450

Ein Nußbaum. Chiffonnier, Ladentische, Leibstuhl und 1 vollständiges Bett billig zu verkauf.
70564 **S 2, 2.**

Eine fast noch neue Teigtheilmaschine billig zu verkaufen.
Näh. H 7, 27, III 71718

Ein schöner Herd zu verkaufen.
72724 H 8, 39 4. St.

Ein Posten
Damenkleiderstoffe u. Burkin
wird billig abgegeben.
72756 **J. Schmies,** O 6, 6.

Weinfässer,

neu und gebraucht, in allen Größen billig zu verkaufen.
71875 **U 3, 17, 3. Stock.**

Elegante 72069
Zimmer-Einrichtung,
schwarzes Holz mit rothem Bezug, zu verkaufen. **O 7, 9,** 2. Stock.

---

1 fast neuer, schwarzer **Kammgarn-Anzug,** mittelgroße schlanke Figur, billig zu verkaufen.
72821 H 1, 9, 2. St.

---

1 guterhaltene **Badewanne** billig zu verkaufen. 72806
Näheres Comptoir, C 8, 8.

Eine Parthie 72842
leere Kisten
billig abzugeben. **K 1, 8.**

Mahagoni-Möbel,
Büffet, Servirtisch, Sopha, 2 Sessel, 2 Stühle, Ausziehtisch u. Spieltisch z. v. O 7, 9, 2. St. 72147

Gebrauchte Bettung zu verk. Näh. im Verlag. 72396

---

1 gut erhalt. Pfaffnähmaschine, (Hand- u. Fußbetr.) z. v. 72429
Gr. Wallstadtstr. 3a, 3. St.

Eine neue compl. **Spezereiwaaren-Einrichtung** zu verk. Gg. Seitz, Ladenburg. 72079

Ein **Coupé** und ein gut erhaltener **Victoria-Wagen** preisw. abzugeben. F 6, 1. 72492

---

2 neue Divan u. Ottomane billig zu verk. P 4, 7, 1 St. 72375

Zu verkaufen:
Gebrauchte **Realschulbücher** von VI. bis O. III. Näh. U 5, 3, 2. Stock, Hinterh. 71850
Daselbst ist auch eine **Kelter** zu verkaufen.

---

2 echte jg. weiße **Pudel zu verkaufen.**
F 5, 9, 70818
Friseurladen.

Nachtigall u. Singvögel billig zu verkaufen. 71774
J 7, 22, 2. Stock, Hinterhaus.

Zwei kräft. **Zugpferde,** Fuchswallach schwersten Schlags, für Holz-Fuhrw. u. Schleifen, gut eingefahren, desgl. Geschirre, Wagen, Hebelade, 6sitz. Break mit Patentachsen etc. preisw. zu verkaufen. 72698
W. Holtz, Rechtsanwalt, Karlsruhe, Karlstraße 5, Darmstadt.

Ein sprechender **Amazonenpapagei,** sowie ein junger **Graupapagei,** anfangend sprechen, wegen **Wegzugs** zu verkaufen.
72565 **G 7, 28,** part.

Stellen finden

Für eine größ. **Wirthschaft** mit Tanzsaal u. Kegelbahn in Mannheim werden tüchtige, cautionsfähige 72744

Wirthsleute
gesucht. Näheres Bürgerbräu, Ludwigshafen.

Bauschlosser.

Ein durchaus leistungsfähiger Arbeiter — es kann auch ein verheiratheter Mann sein — für eine größere Bauschlosserei gesucht. — Offert. sub **L. M. 52** an **Rudolf Mosse, Heidelberg** erbet. 72283

Stadtreisender

mit Bekanntschaft in Fabriken, Brauereien, Weinhandlungen etc. gesucht.
Gefl. Off. unt. No. 72767 an die Expedition ds. Bl.

Zuverläßiger Vorarbeiter
als Platzmeister für eine größere **Holzhandlung** am Mittelrhein wird per möglichst sofort gesucht. Nur solche, welche bereits eine derartige Stelle bekleidet haben, genau mit der oberländischen Sortirung der Bretter etc. vertraut sind und sich hierüber durch Zeugnisse ausweisen können, wollen ihre Offerten unter A. Z. No. 72785 an die Exped. d. Ztg. einsenden.

Gehilfen-Stelle.
Ein größere Gemeinde-Verwaltung sucht per sofort einen im Gemeinderechnungswesen durchaus erfahrenen **Gehilfen.** 72827
Bewerber wollen ihre Eingaben unter Bezeichnung des Gehaltsanspruchs unter A. Z. No. 72827 an die Exped. dss. Bl. einreichen.

Tüchtige Potterie-Former
finden fortwährend Beschäftigung bei 72421
Esch & Co.
Mannheim.
Fabrik irischer Oefen.

Tüncher gesucht. 72425
Jopf, Seckenheimerstr. 28.

Tüchtige Rohrleger gesucht.
J. Grosselfinger & Co., Mannheim. 72812

Ein erster Feuerschmied
welcher im Beschlagen bewandert ist, sof. gesucht. 72489
Näheres im Verlag.

Ein junger Mann, welcher im Gas- und Wasserleitungsfach bewandert und selbstständig Kostenanschläge über Hauswasserleitungen anfertigen kann, gesucht: ferner ein tüchtiger 72784

Installateur.

Offerten unt. Nr. 72784 an die Expedition dss. Blattes erbeten.

Junges **Mädchen** tagsüber für häusl. Arb. ges. Näh. i. Verl. 72799

Sauberes **Mädchen** zum Ausfahren eines Kindes gesucht.
70463 **N 4, 9.**

Nähmädchen, auch auf die Maschine geübt, auf einige Zeit gesucht. **M 4, 7.** 72639

Mädchen für häusl. Arbeiten ges. M 8, 6, part. 72603

Ein tücht. Mädch., das kochen kann u. Hausarb. übernimmt, in ein bess. Haus ges. 72629
Näh. **G 8, 33,** 1 Stiege h.

Ein tücht. Mädch., das auch Hausarb. übern., zu 1 3jähr. Kinde ges. N. F 5, 20, 1 St. h. 72628

Ordentl. Mädchen
für alle häusl. Arbeiten aufs Ziel gesucht. **Q 5, 19.** 72594

Eine Köchin,
welche auch häusliche Arbeit übernimmt, und ein 72411
Mädchen zu zwei Kindern,
5 und 3 Jahre alt, wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Bismarckstr., L 12, 12, part.

Auf Michaeli-Ziel ein braves, fleißiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, gegen hohen Lohn gesucht. 71398
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
Näheres **M 1, 10,** 1 Treppe.

In einer feineren **Damen-Schneiderei** werden für künftige Saison 2 **Lehrmädchen** angenom., welche bereits das Weißnähen erlernt haben. Näh. im Verl. 72167

Zum 1. Oktober suche ich zur Pflege und Beaufsichtigung meines einzigen 4jährigen Knaben ein besseres **Mädchen.** 72624
Frau **Hermann Dick, E 1, 1.**

---

3 bis 4 tüchtige Kleidermacherinnen und Mäntelmacherinnen sofort gesucht.
72685 **N 4, 6.**

Ein einf. **Mädchen,** das auch Hand- und Maschinennähen kann, aufs Ziel gesucht.
72673 **C 2, 21,** 3. Stock.

Ein braves **Mädchen,** welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn aufs Ziel gesucht
72666 C 9, 4.

Auf's Ziel oder sofort ein tüchtiges **Mädchen** gesucht, das gut kochen kann u. die häusliche Arbeiten verrichtet. 72732
U 3, 23, parterre.

Gesucht aufs Ziel, gute bürgerl. **Köchin, Zimmer-, Haus-** u. beff. **Kindermädchen.** 72650
Frau **Bockardt, S 1, 11.**

Ein fleißiges **Zimmermädchen** und ein **Küchenmädchen** sofort gesucht. **F 4, 17.** 72678

Erste Taillenarbeiterin,
erste Kraft, findet dauernde Stellung gegen hohes Salair.
Nur solche wollen sich melden, die schon in ersten Geschäften thätig waren. 72468
Näheres im Verlag.

Putz und Modes.
1 **Lehrmädchen** sofort gesucht.
K. Friedmann,
72468 **D 1, 13.**

Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. **Küchenmädchen** sind. Stellen.
71847 **Fr. Kiefer, B 6, 7.**

Tüchtige **Köchinnen,** sowie Haus- u. Kindermädchen werden aufs Ziel gesucht u. empfohlen.
71754 Frau Schulze, N 4, 21.

Tücht. Mädchen, das selbst. kocht u. die Hausarbeit besorgt, a. Ziel gesucht.
72803 **P 5, 13½.**

Gesetzt. **Mädchen,** welch. Nähen, Bügeln u. Nachhilfe in den Schulaufgaben geben kann, ges. Näher. **Rheindammstr. 24,** 2 St. 72838

Ein kräftiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird für kleinen Haushalt aufs Ziel ges. Adr. in der Exped. ds. Bl. 72824

Mädchen aus guter Familie können das **Kleidermachen erlernen. C 8, 14.** 72570

Tüchtige **Mädchen** finden sof. u. aufs Ziel gute Stellen u. werd. empfohl. d. Fr. **Göckler,** vorm. Lauzi, S 3, 2, Hth., 2. St. 72131

Ein braves, fleißiges **Mädchen** wird aufs Ziel ges. O 2, 5. 72584

---

1 brav., fleiß. Mädchen, welches sich allen häusl. Arb. unterzieht, wird sof. oder auf's Ziel gesucht.
72413 **S 4, 12.**

Ein junges **Mädchen** (14 bis 16 Jahre) für leichte Hausarbeit für Vormittags gesucht.
72831 **C 9, 5,** durch d. Gart.

Eine gute **Köchin** gegen hohen Lohn sofort oder aufs Ziel nach Auswärts gesucht. 72829
Näheres C 8 No. 8.

Ein braves junges **Mädchen** vom Lande, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. 72789
Näheres in der Expedition.

Kellnerin gesucht. 72810
O 6, 9.

Ein jüngeres **Mädchen** in Dienst gesucht. 72814
Näheres **F 5, 10,** 2. Stock.

Mädchen für leichte Arbeit ges.
72805 **Hoffärberei Grün.**

Geübte
Rookarbeiterinnen
für sofort gesucht. **Lehrmädchen,** welches bereits Weißnähen kann, wird angenommen. 72726
E. Delvendahl, D 2, 1.

Reinliches, solides **Mädchen** aufs Ziel gesucht. O 4, 2, 2 Tr. 72798

Ein junges, braves **Mädchen,** das kochen und die Hausgeschäfte kann, findet aufs Ziel Stelle bei kl. Familie. L 15, 17, 2. St. 72797

Ein besseres **Zimmermädchen,** das gut Nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, sofort oder aufs Ziel ges. **M 7, 8,** 3. St. 72768

Suche ein besseres Mädchen, das Lust hat kochen zu lernen u. sonst in wirthschaftlichen Verhältnissen vertraut ist, bei familiärer Behandlung. Näheres bei **Georg Haßler** Ww., Schwetzingen. 72789

Putzfrau
für ständig 1—2 Wochentage gesucht. Adressen in der Exp. dss. Blattes abzugeben. 72755

Geübte Maschinennäherin sofort gesucht. 72813
C 2, 4, 2. Stock.

Nähmädchen gesucht. 72780
M 4, 5.

Solide **Mädchen** finden aufs Ziel gute Stellen. 72791
Frau **Schuster, G 5, 3.**

Michaeli-Ziel.
Tüchtige Mädchen, **Köchinnen** und Zimmermädchen finden aufs Ziel und jederzeit **gute Stellen** im **Martha-Haus, U 1, 14.**
72736 **Der Vorstand.**

Stellen suchen

Ein junger **Mann** Anfang des 20er, mit guter Handschrift sucht bei sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem Bureau als Schreiber. Gefl. Off. erbet. unt. Chiffre 69450 an die Exp. d. Bl.

Tüchtiger älterer **Kaufmann,** erfahrener Buchhalter, sucht Nebenbeschäftigung in kaufmännischen Arbeiten, Bücher-Beitragen, Abschlüsse etc. Gefl. Off. unter Z. Nr. 71161 an die Exped.

Tüchtiger Kaufmann, militärfrei, mit Buchhaltung, Correspondenz und allen Comptoirarbeiten vollständig vertraut, wünscht sich zu verändern, im Bankfach oder Waarengeschäft. Reflectirt auf Vertrauensposten resp. Lebensstellung. Beste Referenzen zur Seite. Eventuell wäre Posten in einem Geschäft angenehm, an dem man sich später mit Kapital betheiligen könnte.

Offerten sub M. 62306b an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** 72641

Volontär.
Ich suche pr. Januar für meinen Mündel, der die Realschule mit Erfolg besuchte und nun seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-Geschäft beendet, in einem größeren Mannheimer **Colonialwaaren- und Landesprodukten-Engros-Geschäft** Stellung, in welchem ihm Gelegenheit zur **weiteren, tüchtigen Ausbildung** geboten ist 72799
L. Partheymüller, Bürgermstr.
Marktzeuln (Bayern).

Ein anständ. junger **Mann,** 23 Jahre alt, gedienter Unteroffizier, sucht Stellung als Bureaudiener, Ausläufer, Cassirer oder dergl. Caution kann gestellt werden.
Näheres in der Expedition dss. Blattes. 72776

Kaufmann
empfiehlt sich im Beitragen von Büchern, Rechnungen, Herausschreiben, sowohl tagsüber als auch Abends.
Gefl. Offerten unt. J. Nr. 72801 an die Expedition d. Bl.

Lehrlings-Stelle
für einen Abiturienten der Oberrealschule in einer Holzhandlung sofort gesucht. Gefl. Offerten u. **A. Z.** 18 an **Rudolf Mosse, Hanau,** erbeten. 72451

Eine tüchtige Kleidermacherin nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an. P 6, 10, 2 St. 72062

Mehrere Dienstmädchen jeder Art such. u. find. Stellen, jetzt od. Michaeli-Ziel. 72100
Bureau Bär. O 5, 2, part.

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Frauen- und Kinderkleidern zu billigsten Preisen. 72396
Näheres D 3, 11½, 4. St.

Mädchen jeder Art. suchen und finden Stellen 71894
Frau Röder, E 2, 7.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. G 8, 24a, 2. St. 72746

Frl. Köchin,
tüchtigin französischer Küche. Hotel, Gesellschaft, Hochzeiten, empfiehlt sich geehrten Herrschaften. 72729
Zu erfragen in der Expedition.

Perfektes Zimmermädchen m. guten Zeugn., welches Waschen u. Bügeln k., sucht aufs Ziel Stelle. 72731 Frau Röder, E 2, 7.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen, welches schon etwas Hand- u. Maschinennähen kann, sucht sofort eine Stelle zur weiteren Ausbildung im Kleider- und Weißzeugnähen. 72771
Näheres im Nähmaschinenlager Reidlinger, D 2, 1.

Ein Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu größeren Kindern od. als Zimmermädchen. Näh. i. Verlag. 72818

Lehrlinggesuche

In einem ersten Materialwaaren-Großhandlungshaus ist per September eine 72306

Lehrlingsstelle

zu besetzen. Näheres im Verlag.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht in ein hiesiges Agentur- und Speditions-Geschäft. Näheres in der Exped. d. Bl. 68893

Eine Mannheimer Cigarrenfabrik sucht einen 71685

Lehrling
mit guter Schulbildung auf das Comptoir. Off. unt. Nr. 71685 an die Exped. d. Bl.

Ein hiesiges Engrosgeschäft sucht auf sofort einen 72283

jungen Mann
mit tüchtigen Schulkenntnissen in die Lehre. Offert unt. Nr. 72283 befördert die Expedition ds. Bl.

Lehrling gesucht.
Sohn ordentlicher Eltern.
Herm. Klebusch,
70424 Hofphotograph.

Schlosserlehrling sof. gesucht Q 4, 7. 69148

Lehrling gesucht.
J. Hahn, T 1, 16, Herrenkleider und Schuhwaaren 72209

Ein solider junger Mann, aus achtbarer Familie zum sofortigen Eintritt in eine Weinhandlung in die Lehre gesucht. 72841
Näheres Expedition.

Miethgesuche

Geschäftsräume gesucht
für gewerbliche Zwecke auf längere Zeitdauer. 72033
Offerten unter P. No. 72033 an die Expedition d. Bl.

Kleine Parterre-Wohnung für Victualienhandlung geeignet, zu miethen ges. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 69230 an die Exped. ds. Bl.

Für ein Flaschenbier-Geschäft wird ein passender 72802

Raum
gesucht mit kleiner Wohnung womöglich Mitte der Stadt. Off. unter Nr. 72602 an die Exped. ds. Bl. 72602

Ein möblirtes Zimmer (Hochparterre) von einem Fräulein event. mit Pension per sofort zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 72668 a. d. Exped. d. Bl.

Wohnung,
4—5 Zimmer u. Badezim., Küche u. Zubehör in guter Lage per 15. Dezember ev. 1. Januar gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter No. 72573 an die Expedition dss. Blattes.

Kleineres Comptoir zu miethen gesucht. Gefl. Offert. m. Preisangabe unt. K. E. No. 72722 an die Exp. dss. Bl. erbeten.

Leeres geräumiges Zim. gesucht. M. 10 per Monat. Off. unt. No. 72790 an die Exp. dss. Bl.

Magazine

C 7, 12 Magazin u. Comptoir per 1. Oktober zu verm. Näh. Bureau L 10, 3/8. 70796

H 3, 8a Werkstätte zu vermiethen. 71904

H 8, 39 1 sch. Keller z. v. Näh. 4 St. 70755

H 9, 16 ein kl. Magazin zu verm. 72248

K 3 eine Werkstätte sofort zu vermiethen. 71571
Näheres G 2, 18, parterre.

K 3, 23 1 geräum. trockenes Magazin z. v. 71915

Grosse Räume
hell, nebst **Bureaux, Magazin, Packstube** etc. (worin z. Zt. Cigarrenfabrikation) p. 1. Septbr. oder später zu vermiethen.
Näheres Q 6, 10½, parterre, links. 70804

Schöner Weinkeller
zu vermiethen. 68963
Näheres D 7, 16. 3. Stock.

Lagerplatz.
Mein an der Waldhofstraße, neben dem Schwesternhaus gelegenes Grundstück 3300 □m groß, beabsichtige ich als Lagerplatz ganz oder getheilt zu vermiethen. 71088
Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein großer, gedielter Keller am Bahnhof zu verm. 72823
Näheres im Verlag.

Hofraum zu vermiethen. 71294
T 6, 16.

Die Hälfte meines Magazins in S 5, 5½, ca. 3000 □-Bodenfläche ist per sofort oder später eventl. auch in Abtheilungen zu vermiethen. 72757
Rheinische Papiermanufactur
G 7, 14.

Läden

C 1, 16 Eckhaus, schöner großer Laden zu vermiethen. 69447
Näheres C 1, 16, parterre.

C 3, 3 part. Bureau sof. oder später z. verm. 72725

D 7, 20 Bäckerei zu verm. Näh. 2. St. 72431

H 9, 14a ein Laden m. od. ohne Wohnung zu vermiethen. 72588

L 12, 10 schöner Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu verm. 71109

R 7, 30 1 od. 2 Souterrainräume, zu Bureau oder Magazin geeignet zu vermiethen. 70807

Geräum. Laden mit Wohn. zu verm. Näh. O 4, 7, 1. St. 70803

Laden
mit Einrichtung u. Wohn., preisw. zu verm. Näh. U 2, 2, 2 Tr. 72088

Zu vermiethen

A 2, 2 hübsche Hofwohn. im 2. Stock, 2 Zim., Küche u. Zubehör per sofort z. v. 71351

A 6, 10⁴ 72820
gegenüber dem Stadtpark.
Wegzugshalber kann eine elegante 4. Stockwohnung mit 6 Zim., Badez., Speisekammer und Küche sofort abgegeben resp. der Miethcontract übertragen werden.

B 4, 16 2 leere, in einander gehende Zimmer per 1. Okt. zu v. Auch für Cantor geeignet. Zu erfr. 2. St. 72426

B 7, 1 Eckhaus am Stadtpark, 3. Stock, 6 Zimmer, Balkon, Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stock. 71884

C 2, 5 kl. Wohn., 1 Zim. u. Küche im Hinterhause an einzelne Frau zu v. 72465

D 4, 14 eleganter 2. St., 5 Zim., Küche u. Zub. per sof. od. später billigst zu v. Näheres im 2. Stock. 72754

D 5, 4 eine größere Wohn. zu verm. 71902

D 5, 15 Zeughauspl., 2. u. 3. Stock sofort beziehbar zu vermiethen. 69428

D 6, 7|8 2 L.-Z. a. Compt. geeign. z. v. 72435

D 7, 20 Wohn., 3, 5 u. 7 Z. u. K. z. v. N. 2. St. 72432

E 3, 14 Schwanenapotheke, 3. Stock, 6 Zimmer und Zubehör per sofort zu vermiethen. 72509

E 5, 10|11 1 kleine Wohnung z. v. 72631

E 8, 8a 2 Zimmer u. Küche zu verm. 71896

F 3, 8 3. Stock, 2 große Zimmer, Küche, Keller pr. 1. Oktober billig zu v. 72076

F 3, 13½ Part.-Wohnung v. 4—6 Zimmer (auch als Geschäftslokal geeignet), ferner im 2. Stock schöne Wohnung von 6 Zimmer, jeweils mit sämmtlichem Zubehör pr. 1. Oktober zu vermiethen.
Näheres im Comptoir (Hof rechts). 71576

F 4, 21 2 Zim., K. u. Zubeh. z. v. Näh. 2 St. 72402

F 4, 21 1 kl. Wohn. z. v. M. 15 p. M. N. 2. St. 71872

F 7, 21 Zim. u. Küche a. kinderl. Leute zu v. 72482

F 7, 26a (Ringstr.) Hochparterre-Wohnung auch zu Bureau geeignet zu vermiethen.
Zu erfragen im Comptoir im Hofe. 68296

G 2, 13 fl. Wohn. a. ruh. Leute z. v. Näh. part. 72772

G 5, 5 abgeschl. Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zub., neu hergerichtet, (28 M. monatlich) per sof. zu vermiethen. 72635

G 6, 10 3. St., 3 Zim. und Küche zu v. 71900

G 7, 2a 2 Zimmer und Küche sammt Zub. zu verm.
Näheres 2. Stock. 72423

G 7, 4 2 Zim. u. Küche, abgeschloss. zu v. 71526

G 8, 21 1 Zimmer u. Küche zu verm. 72075

G 8, 25 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. 2. St. 72638

H 2, 12 2. St., 4 Zim. und Küche, Seitenbau 2 Zim. u. Küche zu verm.
Näheres parterre. 72047

H 4, 1 1 frdl. Wohnung zu vermiethen. 72764
Zu erfragen im 3. Stock.

H 7, 5b 1 Zimmer u. Küche zu verm. 71856

H 7, 27 2. St., Wohnung, bestehend in 7 Zimmer, Küche u. Keller pr. Sept. zu vermiethen. Näh. bei 71899
Friedmann & Häusler, D 7, 7.

H 8, 22|23 2 schöne Wohn., 4 Zim., Küche und Zubehör pr. sofort zu vermiethen. 70070
Näheres H 8, 22, 2. Stock.

H 8, 31, 1 schöne Part.-Wohn., Seitenbau, 2 Zim., Küche und Abschluß zu verm. 72599

H 9, 14a 1 Zimmer u. Küche und 2 Zimmer und Küche sof. zu vermiethen. 72382

J 1, 18 2 kl. Wohn. z. verm. Näh. Laden. 72332

J 3, 35 2. Stock, 4 Zimmer, Küche ꝛc. p. 15. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 72410

J 5, 3 2. St., 3 Zim. u. Küche bis 1. Okt. bzhb. zu v.
Näheres J 5, 2, 2. St. 71917

K 1, 6 Breitestraße, Part.-Wohn., 4—5 Zimmer nebst Zubehör, pr. 1. October zu vermiethen. 70967
Näheres im 2. Stock.

K 2, 23 ein großes Zimmer nebst geräum. Küche billigst zu vermiethen. 72797
Näheres im Laden.

K 2, 25 1 Zim. u. Küche zu v. Näh. part. 72607

K 3, 8
3. Stock, schöne Wohnung, 6 gr. Zimmer u. Zubehör (neu hergerichtet) zu verm. Näh. Parterre daselbst od. T 6, 19, 3. St. 71268

K 4, 4 3. Stock, sch. Wohnung 7 Zim. nebst Zubehör bill. zu verm. Näh. part. 72846

K 4, 16 1 Zim., Küche und Keller zu v. 72276

K 4, 23 zwei Wohnungen zu vermiethen. 70705

K 4, 25, 1 Zim. sof. u. 2 kleine Woh. per 1. Okt. zu v. 72597

L 2, 4 zwei Parterre-Zim. leer oder möbl. an einen Herrn zu verm. 70963

L 4, 4 3. St., 2 schöne leere Z. a. einz. Dame z. v. 71881

L 4, 11 Schöne Mansarden-Wohn. zu v. 70402

L 13, 1 Schloßgartenstraße, 4. Stock, 7 Zimmer und Zubehör wegzugshalber sofort beziehbar zu verm. 71411
Näh. daselbst od. L 13, 17c, 4. St.

L 14, 4 4. St., 3 Zim., große Küche, Mädchenzim. u. Zub. pr. 1. Okt. z. v. Näh. part. 72063

M 2, 18 2. Stock, 5 oder 6 Zim. nebst Zubehör sofort zu vermiethen. 70053

M 4, 11 1 leeres Zimmer zu vermiethen. 72265

M 5, 5 3. St., leeres Zimmer zu vermiethen. 71888

M 8 Schwetz.-Str. 5, 3. Stock, 6 Zim. u. Zub. zu v. 72578
Näh. Schwetzingerstr. 4, 2. Stock.

N 3, 17 1 Zim. und Küche zu verm. 72468

O 3, 1 Kunststr., 3. St., groß, leer. Zimm. an 1 anst. Person sof. zu vermiethen. 72828

O 4, 2 ist der 3. Stock, best. aus 4 Zim. u. Küche zu v. Näh. 1. Stock 70869

O 5, 1 2. St., 2 schöne, auf die Str. geh. unmöbl. Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame p. 1. Okt. od. fr. z. v. 72836

O 7, 20 4. St., 4 Zim., Küche, Zubehör per Oktober zu verm. 70808
Näheres O 7, 15 im Hofe.

P 2, 1 die Hälfte des zweiten Stockes, 6 Zimmer, auch für Confectionsgeschäft geeignet, zu vermiethen. 70068

P 6, 11 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 71851

Q 4, 7 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 72146

Q 7, 3b 3. St., 4 Z. u. Küche mit Zubeh. alsbald zu v. Zu erfr. i. 2. St. 72318

R 3, 5 3. Stock, 5 Zimmer, Badezim., Küche und Zubehör zu verm. 71793

R 3, 5½ 4. Stock, 2 Zim. u. Küche zu v. 72606

R 3, 15 4. St., 2 Zim. u. Küche pr. 1. Okt. zu v. 71914

S 1, 2|3 Wohnung im 3. St., 5 Zim., u. Badez. per sof. zu verm. 71033

S 1, 6 2. St., 5 Zimmer nebst Zubehör sof. zu v. 69446

S 1, 15 2. u. 3. St., abgeschl. Wohn., 4 Zim., Küche ꝛc. an ruh. Fam. zu v. 72419

S 3, 1 2. Stock 3 Zim., Küche mit Zubeh. per 1. Nov. beziehbar zu verm. 72424
Näheres H 9, 24.

S 3, 2 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 71785

S 3, 9 3 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 72317

S 4, 10 1 Zimmer u. Küche zu verm. 72610

T 1, 4 4. St. (Breitstraße), 4 Zim., Küche ꝛc. auf 1. Oktober zu verm. 71735
Näh. T 1, 3a, Hinterh. part.

T 6, 10 Zimmer und Küche zu verm. 70772

T 6, 12 1 Zim. und Küche zu verm. 71232
Näheres U 6, 19, parterre.

T 6, 12 2 Zim. u. Küche zu v. Näh. 2. St. 71231

T 6, 14 ein leeres Zimmer zu verm. 72830

T 6, 15 Einige kleine Wohn. zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 70946

U 1, 1c Wohn. billig zu v. Näh. Conditorei 71728

U 2, 3 Friedrichsschulpl., sch. Wohn., 2 od. 3 Zim. u. Zub. zu vermiethen. Näheres 1 Treppe links. 72792

U 3, 20 Hinterh., 2. St., 1 freundl., abgeschl. Wohn. zu vermiethen. 72144

U 6, 12a (Friedrichsring) eleg. 2. St. (Bel-Etage) 7 Zim., Küche, Badezim., Magdkam. ꝛc., per sof. zu verm. Näh. U 6, 14 (Bureau.) 72326

U 6, 27 2 Zimmer u. Küche Seitenb., ebendas. ein leeres Mansardenzimmer zu verm. Näh. 2. Stock vorn. 70768

In meinem Hause Seckenheimerstraße Nr. 23 sind noch einige Wohnungen von 3 Zimmer u. Küche nebst allem Zubehör zu vermiethen. Näh. Werderstr. 5 bei Baumeister Lehr. 71296

2 schöne, geräumige Parterre-Zimmer, sofort als Bureau zu vermiethen. 71448
Zu erfragen P 3, 4, Laden.

Abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmer mit Küche und Zubehör zu verm. 72072
Näheres K 4, 12, 2. Stock.

Louisenring.
Abgeschlossene Wohnungen, part. 4 Zimmer, 2., 3. u. 4. Stock 5 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 72071
Näheres K 4, 12, 2. St.

Rheinstraße, eleg. Wohnungen, 6—8 Zim. und Zubehör zu verm.
Näheres G 3, 29. 72037

Schwetzingerstraße 82, 2 Zim. u. Küche zu vermiethen. 72443

Tattersallstr. 9, 1 gr. heizbares Zimmer sof. zu verm. 72608

Wegzugshalber zahle 72847
Wohnungs-Agenten
höchste Provision für Vermiethung einer sehr eleg. Wohnung von 6 Zimmer, Bad und Zubehör.
Näheres A 6, 10, 4. Stock.

Bismarckplatz 13. Eine schöne abgeschl. Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör sogl. zu verm. 72819

Friedrichsring 49. Mehrere Wohnungen mit Zubehör und 1 Bureau mit Lagerraum zu vermiethen. 72353

Möbl. Zimmer

B 2, 2 fein möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 69358

B 2, 4 3 Tr., möbl. Zim. an anständ. Fräul. sof. zu vermiethen. 71842

B 5, 11½ part., auf die Str., 2 geb., 1 fein möbl. Zim. mit Schlafcabinet, u. 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 72065

C 2, 4 3 Tr. h., schönes möbl. Zimmer zu verm. 72839

C 2, 5 möbl. Zim. im 2. St. zu verm. 72464

C 2, 11 3 Tr. h., 1 g. möbl. Z. m. Pension z. v. 72007

C 3, 19 gut möbl. Wohn- u. Schlafz., part., m. sep. Eing., p. 1. Okt. zu verm. 72269

C 4, 1 2 Tr. h., Schillerpl., 1 sch. mbl. Wohn- m. Schlafzim. u. 1 einf. mbl. Zim. zus. od. getheilt pr. 1. Oktbr. z. v. 71877

C 7, 15 hochparterre, 2 möbl. Zim. mit Ausf. auf den Park zu v. 67658

D 3, 2 4. St., ein gut möbl. Zim. sof. oder 1. Okt. zu verm. 72618

D 3, 4 part., 1 gut möbl. Zim. und Schlafzim. an 2 Herren zu verm. 72580

D 4, 17 mehrere möbl. Zim per 1. Okt z. v. 72002

D 5, 4 ein fein möbl. Zim. zu verm. 71901

D 5, 7 3 Tr., 1 gr. fein möbl. Zim. sof. zu v. 72287

D 6, 2 ein gut möbl. Zim. bis 1. Okt. zu v. 72067

E 2, 4|5 3. St., 1 g. möbl. Zimm. m. od. ohne Mansarde sof. zu vermiethen. 72066

E 4, 1 3 Tr., 1 fein möbl. Zimmer per sofort zu vermiethen. 71752

E 4, 10 1 möbl. Zim. a. d. Straße gehend mit Kost zu vermiethen. 72766

E 7, 7 2. Stock, 1 gut möbl. Zimm. m. sep. Eing. sofort billig zu verm. 72250

E 8, 10a 4 St., 1 g. möbl. Zim. zu v. 71878

F 4, 5 2. St., ein einf. mbl. Zim. sof. z. v. 72437

F 4, 9 2. St., ein schön möbl. Zim. preisw. z. v. 70944

F 4, 15 (zwischen Walfisch u. Luxh.) ein fein möbl. Part.-Zim. m. Alkov. sof. z. v. 72190

F 5, 15 2. Tr. hoch, ein gut möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren zu verm. 72370

F 7, 24 Luisenring, 3 Tr., gut möbl. Zim auf die Str. geh., zu verm. 72275

F 7, 25 Ringstr., part., 1 g. möbl. Zim. m. sep. Eing., 1. od. 15. Okt. z. v. 72257

F 8, 2 3 Tr., 1 möbl. Zim. zu verm. 71879

F 8, 14 1 St. 1 gut möbl. Zim. m. sep. Eing. sofort zu vermiethen. 72780

G 6, 15 1 gut möbl. Zim. im 2. Stock, a. d. Str. geh., per 1. Oktbr. zu v. 72778

G 7, 1b 3. St., 2 möbl. Zim. zu verm. 72120

G 7, 32 3. St., 1 g. möbl. Zim. sof. zu verm. 72412

G 8, 25 2 Tr. rechts, 1 hübsch mbl. Zim. zu v. 72123

G 8, 26 3. St., schön möbl. Zimmer zu v. 72077

H 2, 7|8 1 fl. möbl. Zimm. 2 zu verm. 72256

H 2, 9 3 Tr., ein fein möbl. Zimmer sof. billig zu vermiethen. 72752

H 2, 9 3. St., 1 gut möbl. Zim. mit Pens. zu v., auch können Herren guten Mittag- und Abendtisch erhalten. 71779

H 7, 4 2. Stock, 1 gut möbl. Zim. zu v. 72788

H 7, 24 3. Stock, 1 möbl. Zim. zu v. 71880

H 10, 28 3. St., 1 fein mbl. Zim. m. Doppelfenster, a. d. Straße geh., mit sep. Eing. pr. Oktbr. zu v. Preis 20 Mk. mit Kaffee u. Bedienung. 72417
Näheres Kaufmann im 3. St.

J 7, 13a Ringstr., gut möbl. Part.-Zim. z. v. 71916

K 2, 5 part., 1 möbl. Z. an 1 Fräul. z. v. 72332

K 3, 7 b. möbl. Part.-Zim. sof. zu verm. 72043

K 3, 18 2. St., gut m. Zim. an 1—2 Hr. z. v. 72084

K 4, 13 Ringstraße, part., 2 sch. möbl. Wohn- u. Schlafzim. per sof. zu v. 72778

K 4, 17 2. St., ein sch. möbl. Zim. sof. z. v. 71934

K 9, 15 1 neu möbl. Zimm. bei einer französ. Familie sofort oder später zu vermiethen. 72802

L 4, 7 2. St. 1 schön möbl. Zim. z. verm. 72611

L 4, 14 schön möbl. Part.-Zim. zu verm. 71759

L 6, 4 1 od. 2 möbl. Zim. sofort zu verm.
Näh. 1 Treppe hoch. 72235

L 11, 1b 1 gut möbl. Zim. sof. preisw. zu verm.
Näheres parterre. 71858

M 1, 9 3. St., einf. möbl. Eckzim. sof. billig zu vermiethen. 72064

M 1, 10 1 Treppe, 1 fein möbl. Zimmer event. mit Wohnzimmer, auf die Straße geh., zu verm. 70107

M 2, 15 eine möbl. Part.-Wohn., 3—4 Zimmer ganz od. getheilt bis 1. Okt. zu vermiethen. 72268

M 3, 9 Gut möbl. Zimmer zu verm. 70685

M 4, 1 2. St., ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 72041

M 5, 2, 3 Tr., 1 schön möbl. Zim. mit sep. Eing. u. Ausf. a. d. Str., ist p. s. o. sp. b. z. v. 71704

M 5, 11 2 Trep., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 72765

N 2, 9 Kunststraße, 2 Tr. hoch, 2 schöne Zimmer (unmöblirt) für Büreau oder Wohnung sofort zu verm. 70951

N 2, 11 2. St., 1 gut möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. 70837

N 2, 12 2. St., ein großes schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren zu verm. 72655

N 3, 3 3. St., möbl. Zimm. sof. zu verm. 72246

N 3, 16 3. St., schön möbl. Zim. zu v. 72325

N 4, 18 2. St., ein möbl. Zim. zu verm. 71480

N 4, 24 2 St., schön möbl. Zim mit sep. Eing. sof. od. bis 1. Oktbr. mit ganzer Pension zu vermiethen. 72806

N 4, 24 3. St., möbl. Zim. an beff. Herr zu v. 72122

N 6, 2 Hochparterre, ein gut möbl. Zim. z. v. 72047

N 6, 3 Hochpart., 1 gut möbl. Zimmer mit Pension per 1. Okt. zu verm. 72046

P 4, 2 1 schön möbl. Zim. an 1 beff. Hrn. z. v.
Näh. Weinrestaurant. 66812

P 4, 12 Plank., 3 Tr. h., 1 gut möbl. Zim. zu v. 72031

Q 2, 23 3 Stiegen, 2 hübsch möbl. Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort zu verm. 70847

Q 4, 19 2. St., 1 gut möbl. Zim. z. v. 72322

Q 4, 20 sch. möbl. Zim. per 1. Okt. zu v. 72574

Q 5, 15 1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 72415

Q 6, 5 2. Stock, möblirtes Zimmer z. v. 72218

T 1, 13 3. St. rechts, ein gut möbl. Zim. z. v. 72199

T 1, 13 3. Stock links, möbl. Zimmer zu v. 71853

T 2, 15 Ein möbl. Zim. an ein anst. Mädchen mit oder ohne Pension. 71722

T 4, 1 4. St., 1 schön möbl. Zim. sof. z. v. 72324

T 5, 6 2. St., 1 möbl. Zim. m. sep. Eing. b. z. v. 72048

T 5, 6 1 Tr. links, 1 elegant möblirtes Eckzimmer u. 1 einfaches Zim. bill. zu v. 72081

T 6, 7 2. St., einf. möbl. Zim. an 1 Herrn od. Dame sof. zu verm. 72585

U 1, 1a gut möbl. Zim. im 2. Stock zu v. 70645
Zu erfrag. Rob. Heller, part.

U 1, 9¼ 2. St., mehrere gut möbl. Zim. z. v. 71981

U 1, 16 3. St., 1 einf. möbl. Zim. mit 2 Betten sofort zu verm. 71767

U 3, 13 5. St., fein möbl. Zim. z. verm. 72191

U 4, 17 1 schön möbl. Zim. auf d. Str. geh., zu v. Zu erfragen im Laden. 72415

U 5, 18 2 Treppen, zwei aufs beste möblirte Zimmer, mit schöner Aussicht, an besseren Herrn zu verm. 72581

U 6, 12a 3 Trepp., 1 schön möbl. Zimmer an einen sol. Herrn od. Fräul. aus gut. Familie bill. zu v. 72807

Bismarckplatz Nr. 13, 3. St., 1 schön möbl. Zimmer zu v. 72830

Tattersallstr. 5, 3. St., 1 fein möbl. Zim. sof. zu verm. 72400

Am Bahnhof ein einfach möbl. Zimmer, über 4 Tr., zu verm.
Näheres im Verlag. 72821

In der Nähe des Schlosses ein hübsch möblirtes großes Parterre-Zimmer zu verm.
Näheres in der Exp. d. Bl. 71870

Schwetzingerstr. 12, vis-à-vis der Louisenschule 3. Stock, 1 gut möbl. Zimmer, in d. Garten geh., Mk. 14, per 1. Okt. zu v. 72586

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer per 15. Aug. zu verm. event. auch früher.
Näheres Bismarckplatz 21, 4. Stock. 67160

Ein schön möbl. Zimmer, Hochparterre, bis 1. Okt. zu verm.
Näheres U 2, 2, part. 72407

Breitestraße 1 gut möbl. Eckzimmer zu verm.
Näheres im Verlag. 72436

Parterre-Zimmer gut möbl. sofort zu vermiethen. 71780
Näheres U 4, 13, 2. St. links.

Tattersallstr. 20, 3. Stock, ein gut möbl. Zim. zu verm. 72080

In einem besseren ruhigen Hause sind 3 möblirte Zimmer an 1 oder 2 Herren gemeinschaftlich zu verm. Näh. Q 1, 7, Laden. 70957

(Schlafstellen.)

F 4, 13 gute Schlafstelle m. zwei Betten sofort beziehbar, zu verm. 72897

F 5, 9 2 gute Schlafstellen zu vermiethen.
Näh. Friseur-Geschäft. 68796

F 5, 22 2. St., b. Schlafst. a. 2 jg. Leute zu v. 72469

G 8, 25 3. St., 1 Schlafstelle zu vermiethen. 72124

H 10, 5 parterre, eine Schlafstelle zu verm. 72438

Q 5, 22 eine Schlafstelle zu verm. 72039

S 3, 2 Hth., 2. St., Schlafstelle zu verm. 72130

Kost und Logis

C 2, 3 2. Stock, Kost u. Log. zu verm. 72775

N 4, 24 2. St. können noch einige Herren guten bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch erhalten. 71803

N 6, 6¼ mbl. Z. m. Pens. zu 2 v. Näh. 2. St. 71848

2 gebild. junge Herren können frdl. möbl. Zimmer mit Pension erhalten. Zu erfragen bei Herrn Regensburger, Schloß. 72295

2 Schüler oder junge Kaufleute erh. in gutem Hause Pension bei [illegible]

Photographie u. Malerei

Atelier: **P 7, 19.**
Ausstellungslokal: 64688
N 2, 9, Kunststr.
Telephon 570. Vielfach prämiirt.

G. Tillmann-Matter

Bouillon-Kapseln MAGGI zu 12 und zu 8 Pfennig ermöglichen, daß sich Jedermann zu jeder Zeit mit der kleinsten Ausgabe die Wohlthat einer kräftigen Fleischbrühe verschaffen kann. Bestens empfohlen von
72739 **Jacob Hess. Q 2, 13.**

Neu eingetroffen

sind große Sortimente von Gelegenheitsposten in nur rein wollenen modernen

Kleiderstoffen

für die

Herbst- u. Wintersaison zu bedeutend unter normalen Preisen.

Reste

in Cheviot, Tuche, Buckskin u. Kammgarn zu Herren- und Knabenanzügen.

Leinen- und Baumwollwaaren

in bekannt großer Auswahl und nur guten Qualitäten, zu wirklich billigen Preisen.

F 2, 7. **J. Lindemann** F 2, 7.

Bitte genau auf meine Firma zu achten. 72741

Schluss des Ausverkaufs
Montag Abend. 72811
Wertheimer-Dreyfus, M 2, 1

Louis Marsteller,
Papierhandlung,
Kunststraße, O 2, 10
empfiehlt zum Schulbeginn:

Sämmtliche Schulhefte. Reißzeuge. Reißbretter, Reißschienen, Winkel, Zeichen-Papiere, Zeichenblocs 2c. 72273
Beste vorschriftsmäßige Waare, billigste Preise.

Reise- u. Touristen-Hüte

in leichter eleganter Façon, von **2.50** an,

Herren-Filzhüte, weich u. steif,

in nur neuesten, modernsten Façonen und Farben, zu den billigsten Preisen. 63634

P 1, 2 Richard Dippel, P 1, 2

C 1, 14 Färberei Böhler C 1, 14.

Meine **Färberei und chem. Waschanstalt** befindet sich jetzt im Hause des Herrn Bildhauer Korwan.
Gleichzeitig empfehle mich bei beginnender Saison für alle in mein Fach vorkommenden Arbeiten bei pünktlicher Bedienung und billigen Preisen. 72738
Hochachtungsvoll
C 1, 14. J. C. Böhler C 1, 14.

Nicht theurer
sondern billiger ist
Gentner's Wichse
in rothen Dosen,
denn sie soll beim Gebrauch sehr stark mit Wasser verdünnt werden und dann erzeugt sie im Moment prachtvollen Glanz! 56417

Beim Einkauf achte man genau auf die Schutzmarke und die Firma des Fabrikanten Carl Gentner in **Göppingen** u. weise die von vielen Fabriken nachgemachten Dosen zurück.

Zu haben in den durch **Plakate ersichtlichen Geschäften.**

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein

Special-Handschuh-, Cravatten- und Herren-Wäschegeschäft

nach

E 1, 15 an den Planken E 1, 15
(gegenüber dem „Pfälzer Hof")

verlegt habe. 72832

Gleichzeitig empfehle mein **ganz bedeutend vergrößertes Lager** sämmtlicher

Neuheiten

für die **Herbst-Saison,** unter Zusicherung billigster Preise u. streng reeller Bedienung.

M. Goldmann

vormals **R. H. Dietrich.**

Vorsicht

ist beim Ankauf einer **Nähmaschine** geboten. **Sparsame** Hausfrauen kaufen ihre Nähmaschinen von der altrenommirten Firma
Leopold Hanke,
Berlin, Karlstraße 19a.
Was Qualität und Billigkeit der Preise anbelangt, steht die Fabrik noch immer **unerreicht** da. Beste neue Singer, Hocharm, 48 Mark. Echte Hohenzollern nur 58 Mark. (Nachahmungen der Hohenz sind minderwerth.) Preislisten und Nähproben gratis u. franko. 70900

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstraße 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) garant. neue vorzüglich füllende **Bettfedern,** das Pfd. 55 Pf.
Halbdaunen, das Pfd. M. 1.25.
h. weiße Halbdaunen, d. Pfd. M. 1.75.
vorzügl. Daunen, das Pfd. M. 2.85.
Von dies. Daunen genügen 1 Pfund zum größten Oberbett.
Verpackung wird nicht berechnet.
63658

Getrage Kleider
Schuhe und Stiefel kauft 72748
A. Rech, S 1, 9b.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 37 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt No. 34, sowie durch jede Buchhandlung.
71390

Geschäfts-Verlegung.

Theile hierdurch meiner geehrten Kundschaft, sowie einem titl. Publikum höflichst mit, daß ich mein seit langen Jahren im Hause **E 1, 17,** an den Planken, betriebenes

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren-Geschäft
(gegründet 1822)

mit Heutigem in meinen Neubau 71207

D 1, 4 Paradeplatz (neben dem „Pfälzer Hof") D 1, 4

verlegt habe und bitte um geneigtes Wohlwollen und Erhaltung des mir seither entgegengebrachten Vertrauens.

F. Göhring, Juwelier.

Veith's Pneumatic

ist das beste und solideste Fabricat. Vorräthig in allen Dimensionen und alle Einzeltheile zu Fabrikpreisen bei 72613

Hill & Müller, N 3, 11
Kunststrasse, Telephon 576.

Meine
Schleifsteine
zeichnen sich aus durch ungemein große Festigkeit, scharfen Angriff, langsame Abnützung. Schmieren nicht weil ohne Thongehalt.
Ferner empfehle
Rutschersteine
aus demselben Material zu **Mk. 3.—** per Stück.
Man verlange **Werkzeug-Preisliste.**

Goldene Medaille — Internation. Ausstellg. Brüssel
Französ. Langres Schleifsteine.
H. Hommel, Mannheim.
70784

Prüfet!
Metall-Putz-Glanz „Amor"

Amor

prämiirt Lübeck 1895.

unstreitig das vorzüglichste Putzmittel für alle Metalle. 70790

Nur echt, wenn die Dose den gesetzl. geschützten Namen „Amor" trägt.

In Dosen à 10 u. 20 Pfg. überall zu haben. Fabrik Lubszynski & Co., Berlin C.

LUNGE und HALS

Kräuter-Thee

Russ. Knöterich (Polygonum) ist das vorzüglichste Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses in seiner Wirksamkeit einzig dastehende Kraut gedeiht nur in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht. Wer daher an *Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher den Keim zur *Lungenschwindsucht* in sich vermuthet, verlange und bereite sich den Absud dieses Kräutertees, welcher echt in Packeten à *1 Mark* bei *Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz* erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis. 68854